



CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
SCHÖNSEE



JAHRESBILANZ 2019

Förderpartner



Centrum Bavaria Bohemia | Freyung 1 | D-92539 Schönsee | Tel.: +49 (0)9674 924877
Email: info@cebb.de | Internet: www.bbkult.net



Inhaltsverzeichnis

Überblick: Die Tätigkeit des CeBB im Jahr 2019	3
Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): Kulturelles Bindeglied zwischen Bayern und Tschechien	3
Zahlen, Daten, Fakten 2019	3
Schwerpunkte: Kulturinformation und Vernetzung, Koordinierungsstelle, Projekte	4
Information, Koordinierung, Vernetzung – Kernaufgaben 2019	5
Das CeBB als Informations- und Kontaktort	5
Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit	5
Internetpräsentation bbkult.net und soziale Netzwerke	7
Begegnungsprogramm im CeBB 2019	8
Öffentliche Veranstaltungen 2019	8
Interne Termine 2019	11
Besucher 2019	12
Umsetzung grenzüberschreitender Projekte im Jahr 2019	13
Projekt Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2019	13
Projekt Zukunft Nachbarschaft	15
Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen	15
Projekt Barockregion Bayern Böhmen	16
Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Haus Europa	17
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	18
Das CeBB präsentiert sich an anderen Orten	18
Kooperationen und Mitarbeit in Gremien	18
Kooperationspartner	18
Mitarbeit in Gremien	19
Organisation: Team, Vereinsgremien und Kulturstiftung	20
Mitarbeiterteam	20
Trägerverein Bavaria Bohemia e.V.	20
Kuratorium	21
Kulturstiftung Bavaria Bohemia	21
Finanzierung und Förderpartner	22
Danksagung	24

Überblick: Die Tätigkeit des CeBB im Jahr 2019

Centrum Bavaria Bohemia (CeBB): Kulturelles Bindeglied zwischen Bayern und Tschechien

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 ist das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) Anlaufstelle für Kulturinteressierte aus den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen. Als Veranstaltungs- und Informationsort, als Koordinator und Umsetzungspartner grenzüberschreitender Projekte hat sich das CeBB einen festen Platz in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit erobert. Es hat sich als unverzichtbares kulturelles Bindeglied zwischen den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen etabliert und sich breite Anerkennung verschafft.

Ziele der Arbeit des CeBB und seines Trägervereins Bavaria Bohemia e.V. sind

- mit Kulturveranstaltungen in den Bereichen Kunst, Musik, Tanz, Literatur, Theater, Fotografie, Film und Architektur das Kulturleben zu bereichern,
- die Bewohner und Besucher der Grenzregionen für Kultur zu begeistern,
- breit gefächerte Informationen über das Kulturleben in beiden Grenzregionen zu verbreiten,
- die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit zu beleben
- die Sprachbarriere abzubauen,
- die Pflege und Anbahnung von kulturellen und partnerschaftlichen Kontakten zu fördern,
- zur guten Nachbarschaft zwischen den bayerischen und tschechischen Grenzregionen und damit zur Völkerverständigung beizutragen.

Mit einem breitgefächerten Veranstaltungs- und Begegnungsprogramm, gut angenommenen Informations- und Vernetzungsangeboten sowie Tschechisch-Sprachkursen ist es im Jahr 2019 gelungen, einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten. Viele dieser Angebote wurden im Rahmen des Projekts **Kultur ohne Grenzen | Begegnung Bayern-Böhmen** des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds umgesetzt.

Im Mittelpunkt des Engagements des CeBB im Jahr 2019 standen der Ausbau und die Vertiefung der grenzüberschreitenden, kulturellen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit in den Nachbarregionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen. Im Rahmen des Projekts **"Kultur ohne Grenzen | Kultura bez hranic"**, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, wurden zahlreiche Kultur- und Begegnungsveranstaltungen organisiert. Seit Oktober 2017 setzt das CeBB das EU-geförderte ETZ-Projekt **Barockregion Bayern Böhmen** um – auch hier steht

die Kooperation und Vernetzung von immerhin fünf Regionen entlang der Grenze im Vordergrund. 2019 fand erstmals ein Bayerisch-Böhmisches Barockfestival den drei bayerischen Nachbarregionen als Gegenüber zum Westböhmisches Barockfestival statt. Am 1.1.2019 begann das Projekt **„Kulturstadt Bayern-Böhmen“** des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (StMFH), das 2020 und 2021 die Vielfalt und den Reichtum des Kulturlebens der bayerischen und tschechischen Grenzregionen auf die Bühne bringen wird – die sechs Grenzregionen präsentieren sich gemeinsam in Schwandorf und Wunsiedel.

Die seit 2003 betriebene, zweisprachige Internetplattform bbkult.net wurde im Laufe des Jahres 2019 grundlegend umgebaut. Anfang 2020 geht sie in zeitgemäßer, nutzerfreundlicher Form wieder ins Netz. Daneben wurde – insbesondere Dank der Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds im Rahmen des Projekts „Zukunft Nachbarschaft“ – die Präsenz des CeBB auf sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram deutlich erhöht.

Zahlen, Daten, Fakten 2019

- geschätzte **14.000 Besucher** registrierte das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) im Jahr 2019
- **ca. 1.000 Flyer und Prospekte** über Kultur- und Tourismusangebote wurden von Besuchern mitgenommen.
- In **85 öffentlichen Veranstaltungen** widmete sich das CeBB einem breiten kulturellen Themenspektrum (2018: 62).
- **17 Workshops und Aktionstage für bayerische und tschechische Schüler** fanden im Rahmen des Projekts *Kultur ohne Grenzen* an bayerischen und tschechischen Schulen statt
- **425 nichtöffentliche Termine** fanden 2019 im CeBB bzw. vom CeBB an anderen Orten organisiert im Bereich Gruppen- und Schulbesuche, Medientermine, grenzüberschreitende Treffen, Konferenzen und Besprechungen statt (zum Vergleich: 323 Termine im Jahr 2018).
- Etwa **1000 Besucher** wurden beim Bayern-Böhmen-Fest in Schwandorf am 21.09.2019 gezählt – einer Veranstaltung, die die Schwandorfer schon im Jahr vor dem Hauptprogramm auf das das Projekt „Kulturstadt Bayern-Böhmen“ einstimmt
- Etwa **1200 Teilnehmer** verzeichneten die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts *Kultur ohne Grenzen | Begegnung Bayern-Böhmen*
- **11 KulturTouren** erfreuten sich mit ca. 440 Gästen guten Zuspruchs.
- Auf insgesamt **42.511** zweisprachige Veröffentlichungen erhöhte sich das Datenbankvolumen

der grenzüberschreitenden Kulturdatenbank www.bbkult.net (2018: 41.125). Aufgrund der Serverumstellung konnten im Jahr 2019 keine vergleichbaren Nutzerzahlen von bbkult.net erhoben werden.

- 99 Einträge schaltete das CeBB auf Facebook, 21 Fotos und 94 Stories wurden auf Instagram veröffentlicht. Die Zahl der Likes auf Facebook betrug am Ende des Jahres 1472 und ist im Vergleich zum Vorjahr um 129 gestiegen. Die Zahl der Follower auf Instagram ist im Jahr 2019 um etwa 200 auf 460 gestiegen.
- **188 Anfragen** bearbeitete die Koordinierungsstelle für den bayerisch-tschechischen kulturellen Austausch im Auftrag des StMBW und StMUK (2018: 181).
- Vorstand und Mitglieder des Trägervereins Bavaria Bohemia e.V. leisteten im Zeitraum 01.07.18 bis 30.06.19 insgesamt **638,5 ehrenamtliche Stunden** (2018: 927,75 Std.), viele davon bei Wochenenddiensten, im Veranstaltungsservice, bei Kulturtouren, bei der Vertretung und Steuerung des Vereins und seiner Aktivitäten.
- **264 Presse- und Medienbeiträge** wurden im Jahr 2019 über das CeBB und seine Veranstaltungen veröffentlicht. Dazu kommen noch eine Reihe von Radio- und Fernsehberichten (2018: 265 Presse- und Medienbeiträge).

Schwerpunkte: Kulturinformation und Vernetzung, Koordinierungsstelle, Projekte

Kulturinformation und -vernetzung, PR und Marketing

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) hat in 2019 für seine Funktionen als

- Kulturdrehscheibe zwischen den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen,
- Anlauf- / Kontaktstelle für Kulturakteure,
- grenzüberschreitende Informationsquelle,
- Impulsgeber für die Zusammenarbeit und
- PR- und Marketingzentrum für nachbarschaftliche Initiativen

große Resonanz und öffentliche Anerkennung erfahren. Diese „grenzüberschreitende Basisarbeit“ sieht das CeBB seit der Eröffnung im Jahr 2006 als wichtige Aufgabe entsprechend der Zielrichtung „vom Nebeneinander zu mehr grenzüberschreitendem Miteinander“. Dieses Engagement steigerte sich seit den Anfangsjahren kontinuierlich, da immer mehr Kulturakteure und Kulturinteressierte das CeBB als *die* Adresse für grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit zu schätzen gelernt haben.

Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit

Das Centrum Bavaria Bohemia fungiert seit 2016 im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus (StMUK) und für Wissenschaft und Kunst (StMWK) als Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit. Ziel ist, eine Anlaufstelle für Kulturinstitutionen, Kulturakteure und Kulturinteressierte aus Bayern und Tschechien zu bieten. Im Jahr 2019 wurden vom zweisprachigen Mitarbeiterteam des CeBB 188 Anfragen telefonisch, per E-Mail und im persönlichen Gespräch bearbeitet - davon etwa drei Viertel der Anfragen aus Bayern, ein Viertel aus Tschechien. Inhaltlich belegen die Anfragen großes Interesse an Kontakt- und Informationsvermittlung, am Marketing für Kulturangebote und an direkten Kooperationen mit dem CeBB.

Projektumsetzung

Neben der „grenzüberschreitenden Basisarbeit“ setzte das CeBB im Jahr 2019 folgende Projekte und Aufträge um:

- ***Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Europäische Haus. Begegnungsveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018***
Laufzeit: Januar 2018 bis Februar 2019 / Förderung: Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Programms Ziel ETZ Bayern – Tschechien, Kulturstiftung Bavaria Bohemia / Projektpartner: MKIS Poběžovice
- ***Kultur ohne Grenzen / Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2019***
Laufzeit: 01.01.19 bis 31.12.19 / Förderung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (DTZF), Landkreis Schwandorf / Projektpartner: Tandem Pilsen
- ***Zukunft Nachbarschaft***
Laufzeit: 01.01.19 bis 31.12.19 | Förderung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (DTZF) aus der Sonderausschreibung Organisationsentwicklung.
- ***Kulturstadt Bayern-Böhmen 2019-2021***
Laufzeit: 01.01.19 bis 31.12.21 | Förderung: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH), Landkreis Schwandorf, Große Kreisstadt Schwandorf
- ***Barockregion Bayern Böhmen 2017-2020***
Laufzeit: 01.10.2017-30.09.2020 / Förderung: EU-Mittel aus dem Programm Ziel-ETZ Bayern-Tschechien, Bezirk Oberpfalz / Projektpartner: Plzen 2015 z.ú., Kulturista z.ú.

Information, Koordinierung, Vernetzung – Kernaufgaben 2019

Das CeBB als Informations- und Kontaktpunkt

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) bietet in seinem Raum bb-info Platz für ca. 1.000 Flyer und Prospekte zu kulturellen und touristischen Angeboten in den bayerisch-tschechischen Nachbarregionen. Dies ist das umfangreichste regions- und grenzüberschreitende Informationsangebot für Kulturinteressierte in den Regionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen in einem Haus. Bb-info fungiert auch als offizielles Infobüro der Region Pilsen. Das CeBB-Team sorgt für stetigen Nachschub an aktuellen Flyern, kostenlosen Karten und weiteren Infomaterialien.

Die vom CeBB an sieben Tagen in der Woche gebotenen Informationsmöglichkeiten über das Kulturleben der bayerischen und tschechischen Seite wurden 2019, wie in den Vorjahren, stark genutzt, auch von tschechischer Seite. Kulturinteressierte suchten das CeBB gezielt auf, um sich Informationen mitzunehmen und sich vom Mitarbeiterteam kompetent beraten zu lassen. Die Zweisprachigkeit des Mitarbeiterteams ist ein besonderes Serviceangebot, das gerne genutzt wird.

Das CeBB hat sich als Anlaufstelle für beide Seiten etabliert. Die täglich eingehenden Anfragen und Wünsche bewegten sich 2019 in einem sehr breiten Spektrum. Sie reichten von Anfragen Einheimischer und Besucher, die Informationen über Ausflugs- und Kulturziele im bayerisch-böhmischen Grenzraum suchten, über Anfragen zu musealen Projekten bis hin zu Fernsightings, die Unterstützung bei Dreharbeiten zu grenzüberschreitenden Themen benötigten.

Gerade das regionsübergreifende Angebot an Infomaterial macht den Raum bb-info zu einem Anziehungspunkt. Häufig kommen Besucher, die bb-info zur Planung eines längeren Aufenthalts mit Ausflügen zu beiden Seiten der Grenze nutzen. Die monatlichen Rundmails an Kulturinteressierte sowie die regelmäßig an die Medien versandten Kulturtipps ergänzen das Angebot.

Seit 2018 verfügt das CeBB mit der digitalen Ausstellung „1918-1968“ (in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum) über eine Dauerausstellung, die Besuchern zweisprachig Informationen zur deutsch-tschechischen Geschichte vermittelt. Damit übernimmt das CeBB neben dem Informationsauftrag auch einen Bildungsauftrag, der seine Fortsetzung in den Wanderausstellungen, Vorträgen, Lesungen und Schulworkshops findet.

Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit

Ziel und Aufgaben der Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle trägt zur guten Nachbarschaft zwischen Bayern und Tschechien über den kulturellen Austausch bei, vermittelt und vertieft Kontakte und Netzwerke zwischen Bürgern, Kulturinteressierten und Kulturschaffenden und fördert das Interesse am und das Verständnis für das Nachbarland. Zielgruppe sind Kulturinteressierte, Kulturschaffende und Kultureinrichtungen in Tschechien und Bayern. Soweit möglich werden auch Anfragen, die über den Kulturbereich im engeren Sinne hinausgehen, beantwortet.

In der Vereinbarung zwischen damaligem StMBW und CeBB wurden 2016 Zweck und Aufgaben der Koordinierungsstelle folgendermaßen beschrieben: „Um den an Kooperationen interessierten die gegenseitige Kontaktaufnahme zu erleichtern, fungiert das CeBB als Koordinierungsstelle für die kulturelle Zusammenarbeit und steht grenzüberschreitend interessierten Kulturakteuren als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehören:

- Das CeBB vermittelt Kooperationspartner auf tschechischer Nachbarseite und auf bayerischer Seite.
- Das CeBB beantwortet Fragen zum grenzüberschreitenden Kulturaustausch bzw. leitet sie an kompetente Stellen weiter.
- Das CeBB informiert über Fördermöglichkeiten für grenzüberschreitende Kulturprojekte und stellt Verbindungen zu den Förderinstitutionen her.“

Beratergremium

Die Tätigkeit des CeBB als Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit wird von Beginn an von einer deutsch-tschechischen Arbeitsgruppe (Koordinierungsgruppe) begleitet. Die Koordinierungsgruppe übt beratende Funktion aus. Ständige Mitglieder der Arbeitsgruppe sind

- Das StMUK, vertreten durch Ministerialrat Werner Karg
- Das tschechische Kulturministerium, vertreten durch PhDr. Petr Hnízdo
- Die Repräsentanz des Freistaats Bayern in Prag, vertreten durch Leiter Dr. Hannes Lachmann und stellv. Leiter Christopher Vickers
- Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, vertreten durch PhDr. Tomáš Jelínek
- Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, vertreten durch Dr. Jörg Skriebeleit
- Das Außenministerium der Tschechischen Republik, vertreten durch Lydie Holínková
- Das Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München, vertreten durch GK Kristina Larischová

- Das Tschechische Zentrum München, vertreten durch Direktor Jiří Rosenkranz
 - Die Sudetendeutsche Landsmannschaft, vertreten durch Bundesvorsitzenden Bernd Posselt
- Punktuell werden weitere Gäste mit einbezogen. Die Einbeziehung von Gästen belebt den Austausch in der Koordinierungsgruppe und ermöglicht eine Fokussierung auf ausgewählte Initiativen im bayerisch-tschechischen Kulturleben.

Die Arbeitsgruppe trat 2019 zweimal zusammen, nämlich am 28.05.2019 in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg auf Einladung von Jörg Skriebeleit und am 25.11.2019 in der Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik auf Einladung von Dr. Hannes Lachmann.

Als Gäste berichteten am 28.05.2019 Simona Fink von der Arberland REGio GmbH und Frau Raub vom Gymnasium Hersbruck (Schulpartnerschaft Hersbruck-Leitmeritz), am 25.11.2019 Alfred Wolf vom Geschichtspark Bärnau-Tachov und Pablo Schindelmann von den Freundschaftswochen Selb-Aš 2023 über ihre Tätigkeit.

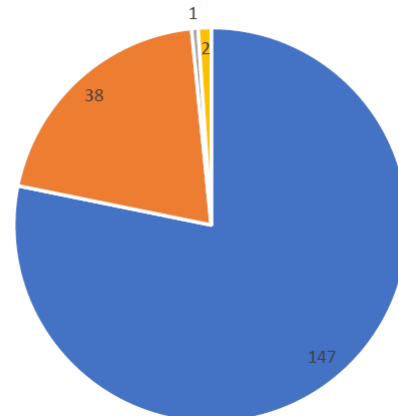
Die beratende Tätigkeit der Arbeitsgruppe stellt für das CeBB eine wichtige Form der Unterstützung dar. Bei den Sitzungen wurde über die Tätigkeit der Koordinierungsstelle berichtet, besonders komplexe Anfragen besprochen sowie Möglichkeiten des Informationsaustausches diskutiert. Insbesondere zu Fragen der Weiterentwicklung des Angebots der Koordinierungsstelle gab es seitens der Arbeitsgruppe zielführende Anregungen.

Anfragen an die Koordinierungsstelle 2019

Im Jahr 2019 wurden vom zweisprachigen Mitarbeiterteam des CeBB **188 Anfragen** telefonisch, per E-Mail und im persönlichen Gespräch bearbeitet. Davon kamen 147 Anfragen aus Bayern, 38 aus Tschechien sowie zwei Anfragen aus der Schweiz und eine Anfrage aus der Österreich. Die Nachfrage steigt mit dem Bekanntheitsgrad dieses vom StMWK finanzierten Serviceangebots.

Inhaltlich belegen die Anfragen großes Interesse an Kontakt- und Informationsvermittlung, am Marketing für Kulturangebote in Form zweisprachiger Ausschreibungen auf der Internetseite www.bbkult.net und an direkten Kooperationen mit dem CeBB. Auch die Beratung bei der Entwicklung von Projekten und Förderanträgen ist ein relativ häufiges Anliegen. Trotz des hohen zeitlichen und personellen Aufwands ist das CeBB bestrebt, die Anfragen nicht nur oberflächlich zu beantworten, sondern bis zu einem erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Soweit Fragen bezüglich der Projektförderung im Mittelpunkt stehen verweist das CeBB an die entsprechenden Stellen (z.B. Euregiones, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds).

188 Anfragen im Zeitraum 01.01. - 31.12.2019



Herkunft der Anfragen an die Koordinierungsstelle

Das CeBB dokumentiert alle Anfragen und ordnet sie Haupt- und Themenkategorien zu. Die **Hauptkategorien** gliedern sich 2019 wie folgt:

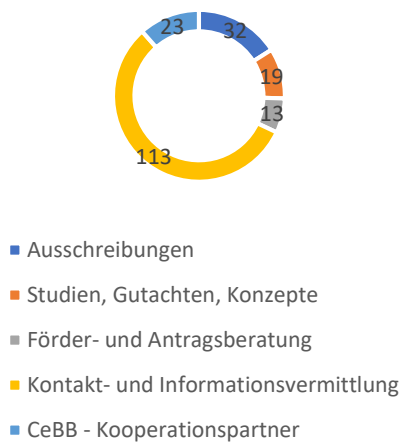
Kontakt- und Informationsvermittlung: Anfragen bzgl. grenzüberschreitender Kontakte, Kontaktaufnahme und Informationen	113
CeBB-Kooperationspartner: Personen / Organisationen, die direkt mit dem Centrum Bavaria Bohemia kooperieren wollen	23
Ausschreibungen: CeBB veröffentlicht die Anfragen auf bbkult.net – zweisprachig und gibt ggf. die Informationen an geeignete Institutionen weiter	32
Studien / Gutachten / Konzepte: Personen/Organisationen, die Studien vorbereiten oder Bachelor-, Masterarbeiten oder Dissertationen schreiben	19
Förder- und Antragsberatung: Anfragen von Personen / Organisationen, die Hilfe bei der Konzipierung grenzüberschreitender Projekte oder Förderanträgen benötigen	13

Thematisch befassen sich die Anfragen überwiegend mit der kulturellen Zusammenarbeit im engeren Sinne: Anfragen zu Veranstaltungen und Konferenzen, Natur und Geschichte und Musik, Tanz und Theater sind am häufigsten. Auch Presse und Medien stehen oft im Mittelpunkt des Interesses. Folgendermaßen wurden die Anfragen 2019 **thematischen Kategorien** zugeordnet (Mehrfachzuordnung oder Zuordnung zu keiner Kategorie möglich):

Veranstaltungen, Konferenzen	56
Kunst, Literatur, Film	13
Natur, Geschichte	37
Ausstellungen, Museum	12
Musik, Tanz, Theater	23
Sport	11
Presse, Medien	21

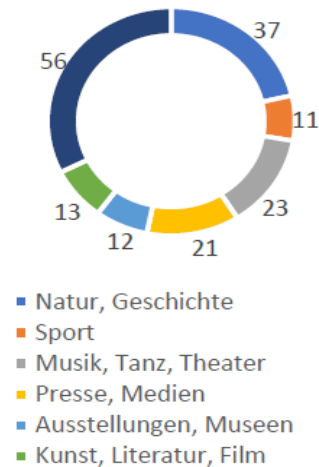


Hauptkategorien



Anteile der Anfragen nach Hauptkategorien und Themen

Themen



Internetpräsentation bbkult.net und soziale Netzwerke

Das durchgehend zweisprachige Internetportal www.bbkult.net ging am 14.05.2003 online und hat sich seitdem als zugriffsstarke virtuelle Informations- und Verknüpfungsebene unverzichtbar gemacht. Bbkult.net wurde damals als kleines Projekt der Stadt Schöensee mit Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, des Landkreises Schwandorf und vieler Sponsoren aufgebaut und hat sich seit 2006 unter dem Dach des CeBB als grenzüberschreitende Informationsplattform etabliert.

Menschen, die sich für das Kulturleben im Nachbarland interessieren, nach Veranstaltungen, Kulturpartnern, Kulturschaffenden, Kulturangeboten, Sehenswürdigkeiten, Partnerprojekten, Partnerschaften und Orten suchen, kommen an bbkult.net nicht vorbei und finden eine immer umfangreicher werdende zweisprachige Datenbank. Im Jahr 2019 erhöhte sich die Datenbank des CeBB auf ein Volumen von 7.103 deutschen und tschechischen Kultur-, Projekt- und Partneradressen.

Die Zahl der gesamten Datenbankeinträge in bbkult.net steigerte sich zum 31.12.2019 auf **42.511** (Vorjahr 41.125) zweisprachige Veröffentlichungen. Dies ist ein Zuwachs von 1.675 Einträgen. Davon entfallen 1.382 Einträge auf Kulturveranstaltungen. Das sind 115 Veranstaltungen im Monat, auf die das Kulturportal www.bbkult.net hinweist. In den wöchentlich erstellten und an die bayerische sowie tschechische Presse versendeten KulturTipps werden 12 Veranstaltungen, verteilt in den 6 Nachbarregionen, hervorgehoben.

Aufgrund einer Serverumstellung liegen für das Jahr 2019 leider keine vergleichbaren Nutzerzahlen vor.

Zahl der Einträge in den wichtigsten Rubriken

	2018	2019
Kulturadressen	6.339	6.420
Veranstungskalender	30.094	31.308
Aktuelles, CeBB-Aktuell, Blog, Fotogalerien usw.	3.201	3.292

bbkult.net wird von CeBB-Mitarbeiter David Vereš redaktionell betreut. Die durchgängige Zweisprachigkeit wird durch ein deutsch-tschechisches Übersetzerteam sichergestellt.

Der Trend zur Nutzung mobiler Endgeräte, aber auch die massive Zunahme des Datenvolumens und die große Anzahl der seit 2003 umgesetzten Projekte und Initiativen machen ein Relaunch von bbkult.net erforderlich. Im Jahr 2018 wurden konzeptionelle Vorarbeiten geleistet, im Jahr 2019 erfolgte die technische Umsetzung, Anfang 2020 geht bbkult.net in der neuen Form online. Der neue Internetauftritt verspricht ein modernes und ansprechendes Design, intuitive Menüleitung zum leichten Auffinden der gewünschten Informationen, Kompatibilität mit Google-/seznam.cz-Suche sowie integrierte Themenseiten, um die verschiedenen Projekte übersichtlicher darstellen zu können. Die Zweisprachigkeit bleibt weiterhin vorhanden, allerdings werden die beiden Sprachen künftig getrennt angezeigt.

Rundmails

Die monatlichen Rundmails in deutscher und tschechischer Version informieren über das Programm des CeBB. Tereza Pechová (bis April 2020) und Ivana Danisch (ab Mai 2020) zeichnen verantwortlich für die Redaktion und den Versand an ca. 885 aktive deutsche und 159 tschechische Adressen (2017: 2000 bzw. 600 Adressen; Rückgang aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung).

CeBB-Newsletter

Der Versand des Newsletters des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) pausierte auch im Jahr 2019 aus technischen Gründen. Die geplante Umstellung auf eine neue Plattform ist mit dem Relaunch der Webseite www.bbkkult.net im Februar 2020 geplant. Dann werden die Abonnenten des Newsletters wieder monatlich über Aktuelles aus dem CeBB, über deutsch-tschechische Projekte, grenzüberschreitende Themen, das Kulturangebot in den Nachbarregionen und veröffentlichte Suchanfragen im Rahmen der Koordinierungsstelle informiert. Zurzeit sind 1.149 Abonnenten im System registriert.

Facebook

Ergänzend zum CeBB als Informations- und Kontaktort werden erfolgreich neue Medien für Informations- und Vernetzungszwecke eingesetzt. Auf der Facebook-Seite des CeBB werden unter www.facebook.com/cebbschoensee von allen Mitarbeitern regelmäßig Kommentare, Veranstaltungen, Fotos aus

dem täglichen CeBB-Leben sowie Berichte von KulturTouren veröffentlicht. Ende Dezember 2019 erreichte die Facebook-Seite des CeBB **1.472 Likes**.

Instagram

Um die jüngere Zielgruppe zu erreichen intensivierte CeBB im Jahr 2019 seine Präsenz auf Instagram. Es wurden regelmäßig Beiträge und Stories geteilt und der Anzahl der Follower hat sich knapp verdoppelt.

Google

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) ist ebenfalls bei Google registriert. Über 67.700 User fanden das CeBB auf Google, die meisten davon auf [google.maps](https://www.google.com/maps). 472 suchten nach einer Route zum CeBB, 690 besuchten dabei die Webseite des CeBB, 46 User riefen direkt von Google das CeBB an. Aus insg. 50 Rezensionen ergaben sich 4,3 Sterne von 5 möglichen.

Begegnungsprogramm im CeBB 2019

Öffentliche Veranstaltungen 2019

Das CeBB bietet ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm, das von Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten über Diskussionsforen, Konferenzen und Lesungen bis hin zu Filmvorführungen, Workshops und Kursen reicht. Ziel ist, Kulturinteressierte aus Bayern und Tschechien über die Kultur zusammen zu bringen, das Kulturleben in den Nachbarregionen entlang der Grenze darzustellen, über grenzüberschreitende Themen zu informieren und den Dialog zwischen Deutschen und Tschechen anzuregen. Nicht zuletzt trägt das Kulturprogramm des CeBB dazu bei, das Kulturangebot im ländlich geprägten Grenzgebiet zu beleben und damit zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.

Das Veranstaltungsprogramm wird durchgehend zweisprachig durchgeführt und über die Internetseite www.bbkkult.net, die monatlichen Rundmails sowie intensive Medienarbeit beworben.

Im Jahr 2019 organisierte das CeBB **85 öffentliche Veranstaltungen** mit kultureller, partnerschaftlicher und grenzüberschreitender Thematik.

1. Quartal:	21 öffentliche Veranstaltungen
2. Quartal:	29 öffentliche Veranstaltungen
3. Quartal:	12 öffentliche Veranstaltungen
4. Quartal:	23 öffentliche Veranstaltungen
Summe:	85 öffentliche Veranstaltungen

Von den insgesamt 85 öffentlichen Veranstaltungen sind 21 dem Projekt *Kultur ohne Grenzen* I

Begegnung Bayern Böhmen 2019 und 2 dem Projekt *Von der Paneuropa Idee ins gemeinsame Europäische Haus* zuzurechnen. 46 Veranstaltungen mit grenzüberschreitender Thematik organisierte das CeBB projektunabhängig, darunter 11 KulturTouren ins Nachbarland, 11 zweitägige Intensivsprachkurse und 12 Treffen des Deutsch-Tschechischen Stammtischs. Weiter organisierte das CeBB 14 Veranstaltungen im Rahmen des Projekts *Barockregion Bayern-Böhmen*, die an verschiedenen Barockorten in Bayern und Böhmen stattfanden. Zwei öffentliche Workshops und eine Festveranstaltung fanden im Rahmen des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen in Schwandorf statt.

Für das Programmmanagement waren neben Dr. Veronika Hofinger als Leiterin des CeBB Tereza Pechová (bis 30.04.) und Ivana Danisch (ab 15.05.) sowie weitere Team-Mitglieder verantwortlich, für die Datenbank bbkkult.net David Vereš. Sebastian Lesňák (bis 30.06.19) und David Bender (ab 15.07.19) bereiteten das Programm des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen Schwandorf 2020 und Wunsiedel 2021 vor, Veronika Křížková befasste sich schwerpunktmäßig mit der Programmgestaltung im Projekt Barockregion Bayern-Böhmen und Zukunft Nachbarschaft. Susanne Setzer zeichnet gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern Gabriele Dlubal und Kamila Spichtinger für die KulturTouren verantwortlich. Erich Schlicker übernahm die Abrechnung der Projekte. Das gesamte Team konzipiert und organisiert mit großem Einsatz und viel Professionalität das umfangreiche Programm. Eine unersetzliche Rolle bei der Realisierung vieler Veranstaltungen

spielen die ehrenamtlich tätigen Mitglieder von Bavaria Bohemia e.V. und die Vorstandschaft.

Preisverleihung „Brückenbauer | stavitel mostů 2019“

Bavaria Bohemia e.V., Trägerverein des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB), stiftete auf Anregung seines Kuratoriums erstmals im Jahr 2007 den Preis „Brückenbauer | stavitel mostů“. Der Preis wird jedes Jahr für vorbildliches, beispielhaftes und wegweisendes Engagement zur Vertiefung der „guten Nachbarschaft“ in den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen verliehen. Die Preisverleihung stand unter dem Patronat der OVEG (Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH, Schwandorf). Gestalter und Sponsor der wertvollen Preise aus Glas war die Firma Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH, Schönsee.

Preisträger 2019:

- *Kategorie Persönlichkeiten*
 - Vladimír Líbal, Klabava (Künstler, Dissident und Kulturmanager)
 - Ludwig Rechenmacher, Regensburg (ehem. Mitarbeiter der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz)
 - Kateřina Kovačková, Pilsen (Literaturwissenschaftlerin)
 - Cordula Winzer-Chamrád und Petr Chamrád, Regensburg (Pfarrer)
- *Kategorie Kulturinitiativen / Partnerprojekte:*
 - Pascherverein Schönseer Land e.V., Schönsee, mit 1. Vorsitzender Birgit Höcherl



Preisverleihung Brückenbauer 2019

Sommerempfang Bavaria Bohemia und Abschlusspartnerforum der Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen 2016-2019

Der Sommerempfang 2019 fand im Anschluss an das Abschlusspartnerforum der Kooperationsperiode 2016-2019 der Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen statt. Nach der Eröffnung des Partnerforums – einer Veranstaltung der Regierung der Oberpfalz und des Bezirks Pilsen im Centrum Bavaria Bohemia – durch Regierungspräsident Axel Bartelt und Hauptmann Josef Bernard tagten und präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse. Die Machbarkeitsstudie Grünes Band wurde den geladenen Gästen im

Rahmen einer Präsentation und einer Exkursion vorgestellt.

Beim anschließenden Sommerempfang trafen sich ca. 150 Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Medien und öffentlichen Institutionen aus den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen im CeBB.

Der Sommerempfang war mit der Eröffnung der Präsentation der Region Pilsen verbunden, die die Ausstellungen „Als der Eiserne Vorhang sich schloss“, „Das Gedächtnis der Marionette“ sowie „Oldtimer vor Denkmälern der Region Pilsen“ umfasste. Hauptmann Bernard eröffnete die Präsentation mit einer emotionalen und persönlich geprägten Ansprache. Die Band The Dixie Hot Licks aus Pilsen schaffte den perfekten Rahmen für einen gut gelaunten Ausklang bei sommerlichen Temperaturen auf dem Hof des CeBB. Zum Sommerempfang eingeladen hatten das CeBB / Bavaria Bohemia e.V. als Veranstalter, der Bezirk Pilsen und der Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“ als Sponsor.



Sommerausstellung 2019 der Region Pilsen „Als der Eiserne Vorhang sich schloss“

Öffentliche Veranstaltungen außerhalb der Projekte 2019 (Auszug):

Ausstellungen:

- Ausstellung „Im Zeichen der drei Deklarationen“ und „Diplomat zwischen Prag und Berlin 1918-2018“ (in Zusammenarbeit mit dem ÚSTR ČR und der Deutschen Botschaft in der Tschechischen Republik) ab 13.02.2019
- Fotoausstellung „30 Jahre Zusammenarbeit“ (in Zusammenarbeit mit dem Adalbert Stifter Verein) von 28.03. bis 02.06.2019
- Ausstellung: Zeugen für Menschlichkeit (in Zusammenarbeit mit der Ackermann-Gemeinde) von 04.04. bis 10.05.2019
- Sommerausstellung der Region Pilsen von 26.06. bis 13.09.2019
- Ausstellung „Falsche Grenzen“ vom 07.11. bis 21.12.2019
- Ausstellung Jan von Schüttwa vom 19.12.2019 bis 28.02.2020 an der Außenfassade

- Ausstellung „Comics – Faust“ vom 07.11. bis 404.12.2019
- Ausstellung „Farbe auf der Straße – Freiheit“ am 13.09. bis 23.11.2019
- Digitale Ausstellung 1918,1968 von Januar bis Dezember 2019

Musik- und Kulturveranstaltungen:

- Deutsch-Tschechischer Repräsentations- und Kulturball in Pilsen (09.02.2018) mit Auftritt der AWO-Tanzgruppe Grün-Weiß Oberviechtach und einer Eröffnung durch Botschafter Dr. Christoph Israng (CeBB ist Partner der Veranstaltung)
- 50. Seefest Schöensee (28.07.2019)
- Advent im Wald (07.-09.12.2019)

Konferenzen, Diskussionen, Lesungen, Buchpräsentationen, lokale Veranstaltungen:

- „Fasching in Südböhmen“ Präsentation der Region Südböhmen am 08.02.2019
- Buchvorstellung „Bernd Posselt erzählt Europa“ am 23.02.2019
- Europagespräch an der OTH Amberg-Weiden mit Kulturminister a.D. Daniel Hermann am 20.03.2019 (in Kooperation mit OTH AW)
- Wanderung Grafenried Kreuzhütte mit Zdeněk Procházka und CHKO Český les am 01.06.2019
- Lesung von Friedrich Brandl am 17.10.2019
- Diskussionsforum „Grünes Band“ mit Premiere des Kurzfilms „Grünes Band der OTH Amberg-Weiden am 14.11.2019
- Geführte Wanderung auf den Spuren des Eisernen Vorhangs von Železná / Eisendorf nach Plöss am 23.11.2019 (in Zusammenarbeit mit Stadt Bělá nad Radbuzou und CHKO Český les)



Repräsentationsball in Pilsen 2019 mit Botschafter Dr. Christoph Israng

Deutsch-Tschechischer Stammtisch:

Der deutsch-tschechische Stammtisch findet in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat statt, und zwar abwechselnd in Schöensee und in Rybník. Jeder Stammtisch ist einem Thema gewidmet, zu dem die

Praktikanten und Europäischen Freiwilligen des CeBB Gäste einladen oder zweisprachige Gesprächsanregungen vorbereiten. Auch im Jahr 2019 bezogen sich die Stammtische auf aktuelle Themen wie Ökologie, Bildung oder Reisen, die die Menschen auf beiden Seiten der Grenze interessieren. Ein Höhepunkt war sicherlich der Stammtisch am 3. Juli, der in Rybník am Lagerfeuer stattfand und fast 40 Gäste hatte. Schöne Festatmosphäre herrschte auch auf dem vorweihnachtlichen Stammtisch, an dem vier Musikern die deutsch-tschechische Weihnachtslieder gespielt haben.



120. Stammtisch 04.12.2019 La Strada Schöensee

Programm für Kinder:

- Ferienprogramm (26.08.2019)
- Seit 2019 veranstaltet das CeBB zweimal jährlich Fahrten für deutsche und tschechische Familien, siehe KulturTouren

KulturTouren

Großer Beliebtheit erfreuen sich die KulturTouren, die fast immer ausgebucht sind. Organisation und Durchführung übernehmen die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder Kamila Spichtinger und Gabriele Dlubal sowie CeBB-Mitarbeiterin Susanne Setzer bzw. weitere CeBB-Teammitglieder. 2019 fanden die folgenden Touren statt:

- 11. Kultur- und Repräsentationsball in Pilsen (09.02.19)
- KulturTour nach Pilsen, Oper Nabucco im J.K. Tyl Theater (02.03.19)
- KulturTour Barockkleinodien in der Karlsbader Region (27.04.19)
- KulturTour Frühling in Prag mit Laterna Magika (11.05.19)
- Exkursion zu untergegangenen Ortschaften in der Umgebung von Lučina / Grafenried, in Kooperation mit dem Naturschutzgebiet CHKO Český les und Zdeněk Procházka, Domažlice (01.06.19)
- Sommer-KulturTour Südmähren mit Brünn (13.-16.06.19)
- FamilienTour mit Kindern in den Pilsener Zoo und DinoPark (03.08.19)

- KulturFahrt Chodenfest in Domažlice (10.08.19)
- Kultur & Radtour nördlicher Böhmerwald (31.08.-04.09.19)
- KulturTour nach Südböhmen (14.-15.09.19)
- KulturTour nach Karlsbad mit Theater (05.10.19)
- KulturTour für die Ehrenamtlichen des Vereins Bavaria Bohemia e.V. nach Pilsen mit Ballett „Chaplin“ (20.10.19)
- Nikolaus-FamilienTour Burg Hartenberg bei Sokolov (30.11.19)



CeBB-Reisegruppe vor der Prager Kulisse



CeBB-Reisegruppe in der Macocha-Höhle im Mährischen Karst



Kultur & Radtour an der Talsperre Nýrsko/Neuern

Interne Termine 2019

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) als Konferenzort

Neben dem öffentlichen Programmangebot wurde das CeBB als Ort für Treffen, Konferenzen, Fachbesprechungen, Pressetermine und Kontaktgespräche genutzt, sehr oft von grenzüberschreitenden Initiativen, Kulturakteuren und Fachbesuchern:

1. Quartal:	107 Termine
2. Quartal:	114 Termine
3. Quartal:	100 Termine
4. Quartal:	104 Termine

Summe: **425 Termine**

Auszug aus den internen Terminen:

- Besprechung mit Doc. Bára Šalamounová, Westböhmische Universität Pilsen, am 15.01.2019
- Besprechung mit CHKO Český les und RRA Plzeň, am 05.02.2019 und weiteren Terminen
- Besprechung mit Franz Huber, Kartographie Huber, am 08.02.2019
- Besuch MdL Stiersdorfer am 22.03.2019
- Besuch MdL Flierl, Kand. EP Doleschal am 29.03.2019
- Besprechung mit Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Prof. Dr. Karl-Heinz Einberger, und Landwirtschaftsuniversität Prag, Doc. Aleš Hnízdil, am 02.05.2019
- Besprechung mit Vertretern der Ackermann-Gemeinde München und der Sdružení Ackermann Prag, am 10.05.2019
- Besprechung mit der Stadt Ostrov am 31.07.2019
- Besprechung mit Dr. Zorger und Hr. Zängl, Bayernwerk, am 31.07.2019
- Besuch von MdL Christoph Skutella und FDP-Kreisvorstand am 06.08.2019
- Besprechung mit Kuratoren des Schlosses Kynžwart am 27.11.2019
- Zahlreiche Besprechungen mit den Städten Schwandorf und Wunsiedel und lokalen Partnern des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen

Externe Konferenzen / Tagungen im CeBB:

- Tagung mit Christian Doleschal am 19.02.2019
- Dozententreffen Jugendkunstschulprojekt am 07.03.2019
- Seminar im Rahmen des Projekts „Grenzüberschreitendes Konzept für Naturschutz und Naturerlebnis im Gebiet des Böhmisches Waldes und der Oberpfalz“ INTERREG V (ETZ) am 21.03.2019
- Konferenz EPICAH zum kulturellen Erbe in Europa am 28.03.2019
- Partnerforum Regierung der Oberpfalz und Pilsen am 25.06.2019

- Zertifikatsübergabe an Realschüler am 04.07.2019
- Sitzung des Kultur- und Bezirksausschusses (Bezirk Oberpfalz) am 02.10.2019

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) als Ausflugs- und Exkursionsziel

Das CeBB, Kulturdrehscheibe zwischen Bayern und Böhmen, war auch 2019 beliebtes Ziel für Gruppenausflüge und Exkursionen. Die Besuche sind in der Regel mit einer Führung, einer Projekterläuterung und ergänzenden Filmvorführungen verbunden.

Auszug aus der Besuchergruppenliste:

- Hausführung mit der internationalen Projektgruppe EPICACH am 28.03.2019
- Hausführung mit der Sudetendeutsche Landsmannschaft Burglengenfeld am 13.07.2019
- Hausführung - KAB (Kulmain) Katholische Arbeitnehmerbewegung am 08.09.2019
- Hausführung mit dem Architekturforum Allgäu am 03.10.2019
- Hausführung mit dem Staatlichen Schulamt Cham am 7.10.2019

Besucher 2019

Das CeBB verzeichnete 2019 mit seinem Informations- und Programmangebot starkes Besucherinteresse. Die gesamte Besucherzahl wird auf etwas über 14.000 Personen geschätzt.

Nach eigenen Schätzungen liegt der Besucheranteil von tschechischer Seite bei etwa 20%. Die Tendenz aus den vergangenen Jahren setzte sich auch 2019 fort: In den Sommermonaten machen viele tschechische Radtouristen Station beim CeBB. Sie informieren sich, nehmen Prospektmaterial mit und besuchen die Ausstellungen.

Veranstaltungen mit sehr großem Besucherinteresse waren in 2019:

- 13. Bayerisch-Böhmischer Volkstanznachmittag (27.01.2019)
- Buchvorstellung „Bernd Posselt erzählt Europa“ (23.02.2019)
- Ausstellung III 30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs: 30 Jahre Zusammenarbeit (28.03. – 30.05.2019)
- Preisverleihung „Brückenbauer I Stavitel mostů“ (01.04.2019)
- Sommerausstellung (26.06. – 12.09.2019)
- Wanderung mit Zdeněk Procházka, Grafenried-Kreuzhütte (01.06.2019)
- Vernissage LandArt Bügellohe
- Musik- und Biernacht (07.09.2019)
- Vernissage der Ausstellung „Falsche Grenzen“ (7.11.2019)
- Gesprächsforum „Zukunft Nachbarschaft“ zum Thema „Grünes Band“ (14.11.2019)



Eine Installation im Rahmen des LandArt-Workshops der Hochschulen Prag und Weihenstephan-Triesdorf

Auch im Jahr 2019 besuchten zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens das CeBB. Die folgende **Gästeliste** gibt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – das Spektrum der Besucher wieder:

- Dr. Tobias Appl, Bezirksheimatpfleger
- Axel Bartelt, Regierungspräsident
- Martin Baxa, Oberbürgermeister der Stadt Pilsen
- Josef Bernard, Hauptmann des Bezirks Pilsen
- Kristina Larischová, Generalkonsulin der Tschechischen Republik
- Matthias Dörr, Geschäftsführer der Ackermann-Gemeinde
- Christian Doleschal, MdEP
- Klára Dostálová, Ministerin für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik
- Thomas Ebeling, Landrat und Kuratoriumsvorsitzender des CeBB
- Dr. Rudolf Ebner, Vorstand Kulturstiftung Bavaria Bohemia
- Petra Ernstberger, MdB a.D., Geschäftsführerin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
- Andreas Feller, Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Schwandorf
- Alexander Flierl, MdL
- Prälat Michael Fuchs, Generalvikar im Bistum Regensburg
- Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat
- Alois Hagl, 1. Vorsitzender „Partnerverein für den Lkr. Schwandorf“
- Birgit Höcherl, 1. Bürgermeisterin der Stadt Schönsee
- Lydie Holinková, Konsulin der Tschechischen Republik
- Dr. Jindřich Horáček, Direktor des CHKO Slavkovský les
- Pavel Hroch, stellv. Hauptmann der Region Südböhmen
- Josef und Annemarie Irlbacher (Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH) und 2. Bürgermeister der Stadt Schönsee

- Günther und Stephan Irlbacher (Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH)
- Dr. Tomáš Jelínek, Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
- Marie Kasalická, Vorsitzende der Union der Bildenden Künstler der Region Pilsen
- Martin Kastler, Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde
- Anna Knechtel, stellv. Geschäftsführerin des Adalbert Stifter Vereins
- Michael Koller (MMM Münchener Medizin Mechanik GmbH)
- Martin Kopecký, 1. Bürgermeister Pobežovice
- Franz Löffler, Bezirkstagspräsident der Oberpfalz und Landrat des Landkreises Cham
- Erich Muhr, stellv. Landrat (Lkr Regen)
- Dr. Tomáš Peckert, Direktor des CHKO Český les
- Ing. Libor Picka, 1. Bürgermeister Bělá nad Radbuzou, Präsident der Euregio Šumava
- Bernd Posselt, Bundesvorsitzender der Sudeten-deutschen Landsmannschaft
- Pater Stanislav Přibyl, Generalsekretär der Tschechischen Bischofskonferenz
- Pablo Schindermann, Geschäftsführer der Freundschaftswochen Selb-Aš 2023
- Tanja Schweiger, Landrätin des Landkreises Regensburg
- Christoph Skutella, MdL
- David Stecher, Direktor des Prager Literaturhauses deutschsprachiger Autoren
- Sylvia Stierstorfer, MdL und Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene
- Joachim Unterländer, Vorsitzender des Präsidiums des Landeskomitees der Katholiken in Bayern

Das CeBB schätzt es sehr, dass neben den Genannten zahlreiche weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft, Kommunalpolitik, Mitglieder des Partnerkreises und Verantwortliche aus Institutionen und Organisationen in 2019 Gäste im CeBB waren.

Umsetzung grenzüberschreitender Projekte im Jahr 2019

Projekt Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2019

Seit 01.11.11 setzt das CeBB das Projekt **Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen** in jährlichem Turnus mit Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) um. Viele der Veranstaltungen, die im Rahmen des Projekts **Kultur ohne Grenzen – Begegnungen Bayern Böhmen** umgesetzt werden, werden von Besuchern als feste Bestandteile des Programms des CeBB wahrgenommen und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Wie in den vorangegangenen Projekten war es auch 2019 Ziel, das Kulturleben auf bayerischer und tschechischer Nachbarseite vom Nebeneinander zum vielfältigen und sich gegenseitig noch stärker befruchtenden Miteinander zu führen. Je intensiver die Kontakte und Kooperationen über die Grenze hinweg werden, desto mehr löst sich die Grenze gedanklich auf.

Veranstaltungen mit Begegnungscharakter bestimmten das Programm von **Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2019** im Projektzeitraum Januar bis Dezember 2019. Sie wurden vom CeBB mit einer Vielzahl von Kooperations- und Programmpartnern aus den Bereichen Kultur, Bildung und Politik umgesetzt. Seit 2017 ist Tandem Pilsen, Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, Projektpartner. Tandem Pilsen ist insbesondere in die Umsetzung der Workshops für

Partnerschulen aktiv eingebunden. Seitens des CeBB-Teams waren neben der Leiterin des CeBB, Dr. Veronika Hofinger insbesondere Tereza Pechová (bis 30.04.), Ivana Danisch (ab 15.05.) und David Vereš mit dem Projekt befasst.

Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2019 wurde mit dem Programmschwerpunkt „Begegnung“ zwischen der bayerischen und tschechischen Seite mit abgerechneten Kosten von 55.495,82 € mit 50-prozentiger Förderung des DTZF (bis zu 25.000 EUR) umgesetzt. Der Landkreis Schwandorf beteiligte sich dankenswerterweise mit 25.000,00 an der Finanzierung.

Inhaltliche Schwerpunkte Projekt Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen 2019

Die Projektumsetzung erfolgte in drei Projektschwerpunkten:

- 1) Kulturbegegnung grenzenlos und Kultur und Gesellschaft im grenzüberschreitenden Dialog
- 2) Zweisprachigkeit bei der Programmumsetzung mit den dazugehörigen Veröffentlichungen

3) grenzüberschreitende Kulturinformation, Kulturvernetzung und Kulturkooperation

Veranstaltungen

- Begegnung mit lebendiger Musiktradition – 13. Bayerisch-böhmischer Volkstanznachmittag
- Preisverleihung *Brückenbauer* | *Stavitel mostů*
- Begegnung mit lebendiger Musiktradition - Bayerisch-Böhmische Musik- und Biernacht
- Podiumsdiskussion *bb-talk*
- 4 Tschechisch Crashkurse für Anfänger mit 15 Teilnehmern
- 6 Tschechisch Crashkurs - Aufbaukurse mit 52 Teilnehmern
- *Studentenworkshop* des Bohemicum Regensburg-Passau mit der Westböhmischen Universität Pilsen
- Info-Netzwerkveranstaltung für junge und neue Lehrkräfte, die Schulpartnerschaften betreuen (Good Practice-Beispiele, Sprachanimation und Vernetzungsangebote)
- 4 Begegnungstage „So schmeckt's bei unseren Nachbarn“ für Partnerschulen
- 2 *Stop-Motion Workshops* für Partnerschulen
- 6 Schulbegegnungen beim „Kreativen Pausenhof“
- Schulworkshops Grenzen(los) I und II
- Workshop Hinterglasmalerei

Insgesamt nahmen an den Veranstaltungen im Rahmen des Projekts Kultur ohne Grenzen über 1.200 Besucher und Schüler teil.



Podiumsdiskussion *bb-talk*: „Generation 89“ mit Moderator Filip Rambousek

Auch im Jahr 2019 organisierten das CeBB und Tandem Pilsen wieder grenzüberschreitende Begegnungstage für die Partnerschulen. Ziel des Teilprojektes „Kreativer Pausenhof“ war es, bei gemeinsamen Aktionen spielerisch an die Sprache des Nachbarn heranzuführen. Beim grenzüberschreitenden deutsch-tschechischen Pausenhof hatten insgesamt 6 Schulen mit ihren Partnerschulen die Möglichkeit, nicht nur Holzplatten mit vorgezeichneter

Grenze mit deutschen und tschechischen Symbolen und Wörtern zu bemalen, sondern sie auch aktiv bei



der Sprachanimation zu verwenden.

Stop-Motion Workshop: Staatliche Wirtschaftsschule Landshut und Obchodní Akademie Tábor

Mit viel Einfallsreichtum bemalten Lehrer und Schüler die Holzplatten. Zu der Begegnung der Grund- und Mittelschule Weiherhammer und der 5. ZŠ Cheb wurden neben den Holzplatten auch noch Stofftaschen bemalt.



GMS Weiherhammer – ZŠ Cheb

Insgesamt fanden 16 Begegnungstage statt, über 450 Schüler nahmen an der Aktion teil. Teilnehmende Schulen waren:

- Thomas-Aquinas-Rott Grundschule Winklarn-Thanstein – ZŠ a lesní mateřská škola Čtyřlístek
- GS Waldthurn – GS Hostouň
- GS Furth im Wald – Nová škola / Komenského škola Domažlice
- Staatliche Wirtschaftsschule Landshut – Obchodní akademie Tábor
- GS Mantel – ZŠ Kynžvart
- Staatliche Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen Weiden - SŠ INFIS Plzeň
- Grund- und Mittelschule Floß – ZŠ Tlučná
- Realschule im Stiftland, Waldsassen - Základní škola jazyků Karlovy Vary
- Clausnitzerschule Weiden – GS Kostelní, Tachov
- Pfalzgraf-Friedrich-MS Vohenstrauß – GS Gagari-nova Stříbro
- Staatliche Realschule Bad Kötzing - Gymnázium Sušice
- Zottbachtalschulen Pleystein – GS Bor

- Gymnasium Mikulášské Plzeň – Gymnasium Schwandorf
- GS/MS Weiherhammer – 5. GS Cheb
- Markus Gottwalt-Schule Eschenbach – 4. GS Cheb

Projekt Zukunft Nachbarschaft

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützt die Arbeit des CeBB seit 2019 mit einem zweiten Projekt aus der Sonderausschreibung Organisationsentwicklung, die sich an dauerhaft und spezialisiert auf den Bereich der deutsch-tschechischen Beziehungen tätige Organisationen wendet. Das Projekt **Zukunft Nachbarschaft** wird vom 01.01. bis 31.12.2019 von Bavaria Bohemia e.V. und CeBB umgesetzt. Die Förderung beträgt 25.000 EUR, der Fördersatz 100%. Dabei wurden verschiedene und auch relativ neue Partner – DEPO2015, CHKO Český les, RRA Plzeň – in die Umsetzung mit einbezogen.

Zum Projektteam im CeBB gehören neben Dr. Veronika Hofinger als Leiterin David Vereš und seit 15.04.19 Veronika Křížková. Das Projekt wird 2020 fortgesetzt.

Ziel des Projekts ist, das CeBB als Ort für kulturelle grenzüberschreitende Begegnungen, Netzwerke und Kulturinformation auf die Zukunft auszurichten und gerade jüngere Leute aus Deutschland und Tschechien für die kulturelle Zusammenarbeit zu begeistern. Das CeBB erschließt gemeinsam mit Kulturakteuren aus Deutschland und Tschechien Zukunftsthemen der Zusammenarbeit und leitet Empfehlungen für die weitere Zusammenarbeit im Kulturbereich ab. Der Fokus im Jahr 2019 lag auf dem Thema „Grünes Band“.

Durch neue Informations- und Begegnungsformate und eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit werden jüngere Zielgruppen angesprochen. Im Projekt 2019 wurde eine grundlegende Aktualisierung der zweisprachigen Kulturdatenbank bbkult.net sowie die verstärkte Arbeit mit sozialen Medien umgesetzt und in eine neue, mobile Dolmetscheranlage investiert. Technik und Ausstattung des CeBB werden schrittweise erneuert, um das CeBB als attraktiven, modernen Begegnungsort für Netzwerk-, Diskurs- und Informationsveranstaltungen zu erhalten und auszubauen.

Neue Themen werden u.a. mit dem Veranstaltungsformat „Gesprächsforum Zukunft Nachbarschaft“ erschlossen. Am 14.11.2019 veranstaltete das CeBB gemeinsam mit der RRA Plzeň und dem Landschaftsschutzgebiet CHKO Český les ein Gesprächsforum zum Thema „Grünes Band“. Das Gesprächsforum wurde von deutscher wie von tschechischer Seite sehr gut angenommen. Die lebhafteste und stellenweise durchaus kontrovers verlaufende Diskussion zeigte erheblichen Gesprächsbedarf – nicht nur zwischen

deutschen und tschechischen Akteuren, sondern insbesondere auch zwischen Akteuren auf Ebene der Regierungen und lokalen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen

Kultureller Austausch, Begegnung und Kulturmarketing in der europäischen Kulturregion Bayern-Böhmen stehen im Fokus des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen. Das Projekt **Kulturstadt Bayern-Böhmen** wird vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 von Bavaria Bohemia e.V. und CeBB umgesetzt und vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) gefördert (Fördersatz 90%). Die Kofinanzierung ist dank der Unterstützung des Landkreises Schwandorf möglich. Zum Projektteam im CeBB gehören Dr. Veronika Hofinger, Projektleitung, Sebastian Lesňák (bis 30.06.19) und David Bender (ab 15.07.19), Programm- und Projektmanagement, Tereza Pechová (bis 30.04.19) und Ivana Danisch (ab 15.05.19), Verwaltung, David Vereš, Datenbankmanagement, technischer Support, Veronika Křížková, Öffentlichkeitsarbeit (ab 15.04.19).

Ziel des Projekts ist es, den kulturellen und touristischen Reichtum des bayerisch-tschechischen Grenzraums für die Bewohner und Besucher erlebbar zu machen und die bayerischen und tschechischen Nachbarregionen als eine grenzüberschreitende europäische Kulturregion zu profilieren.

Begleitet wird das Projekt von einer Lenkungsgruppe, die am 30.04.19 und am 12.11.19 in Schwandorf tagte. Mitglieder sind die Vertreter des StMFH, der Regierungen der Oberpfalz, Regierung von Oberfranken, Regierung von Niederbayern und des tschechischen Ministeriums für Regionalentwicklung, Vertreter der Kommunen, der drei tschechischen Nachbarregionen (kraje) Karlsbad, Pilsen und Südböhmen, der Bezirksheimatpfleger sowie weiterer Zusammenschlüsse und Projekte auf regionaler Ebene (Euregionen) sowie aus dem Kulturbereich (Tschechisches Zentrum München, Sekretariat für Kultur und Tourismus, Freundschaftswochen Selb-Aš).

Im Jahr 2020 wird die große Kreisstadt Schwandorf als „Kulturstadt Bayern-Böhmen“, im Jahr 2021 die Stadt Wunsiedel zum Mittelpunkt des grenzüberschreitenden Kulturlebens. Gemeinsam mit lokalen Veranstaltungspartnern bringt das CeBB den Reichtum und die Vielfalt der Kulturszene der bayerischen und tschechischen Grenzregion auf die Bühne.

Das Jahr 2019 diente der Vorbereitung: In zwei gut besuchten Workshops am 27.03. und am 06.06.19 in Schwandorf mit über hundert bzw. 80 Teilnehmern wurden Ideen für Kultur- und

Begegnungsveranstaltungen entworfen. In Dutzenden von Einzelterminen, Telefonaten und E-mails wurden die Ideen weiterentwickelt.



Bayern-Böhmen Fest am 21.09.19 in Schwandorf – Rede von StM Albert Füracker



Voll besetzte Reihen am Unterer Marktplatz in Schwandorf beim Bayern-Böhmen-Fest am 21.09.19

Mit dem „Bayern-Böhmen-Fest“ am 21.09.19 am Unterer Marktplatz in Schwandorf gelang CeBB und Stadt Schwandorf ein erster erfolgreicher Veranstaltungsaufschlag. Um die 1000 begeisterten Gäste ließen sich von schwungvoller Musik aus Tschechien mitreißen, genossen die tschechische Küche, tschechisches und oberpfälzer Bier sowie böhmisch inspirierte Süßspeisen. Die Partnerstadt Sokolov und das Partnerschaftskomitee wird in die Programmgestaltung mit einbezogen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Rede von StM Albert Füracker. Die Rede wurde eingerahmt durch ein Grußwort von Bezirkstagspräsident Franz Löffler und ein Schlusswort von Landrat Thomas Ebeling. Teil des durchgehend zweisprachigen Programms war eine Vorstellung der Programmansätze für das Kulturstadtjahr 2020 durch Veronika Hofinger und David Bender.

Projekt Barockregion Bayern Böhmen

Das Projekt **Barockregion Bayern Böhmen** wird vom 1.10.2017 bis 30.09.2020 von Bavaria Bohemia e.V. und CeBB als Leadpartner gemeinsam mit den

zwei tschechischen Projektpartnern Plzeň2015 z.ú. / DEPO2015 und KULTURISTA umgesetzt und aus dem EU-Programm Ziel ETZ Freistaat Bayern - Tschechische Republik gefördert (Fördersatz 85%). Die Kofinanzierung ist dank der Unterstützung des Bezirks Oberpfalz möglich. Das Projektgebiet umfasst die erste und zweite Reihe der Landkreise und kreisfreien Städte entlang der Grenze in den Regierungsbezirken Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern sowie die tschechischen Regionen Pilsen und Karlsbad. Zum Projektteam im CeBB gehören Dr. Veronika Hofinger, Projektleitung, David Vereš, Datenbankmanagement, BarockInfo, Veronika Křížková, Programm- und Projektmanagement ab 15.04.19, Erich Schlicker, Projektabrechnung, sowie Praktikant/innen.

Das Projekt Barockregion Bayern Böhmen verbindet und belebt die barocken Kulturschätze beiderseits der Grenze durch gemeinsame Ausstellungen, eine zweisprachige Informationsplattform, Barockevents sowie grenzüberschreitende Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen.

Ziel ist, das gemeinsame barocke Kulturerbe aufzuwerten, bekannter zu machen und die Zusammenarbeit zu stärken. Der Reichtum an barocken Baudenkmalern – darunter mit dem Markgräflichen Theater in Bayreuth auch eine UNESCO-Weltkulturerbestätte – wird genutzt, um die kulturelle und touristische Attraktivität der Region entlang der Grenze zu erhöhen.



Konzert des Due Oratori am 21.09.19 in der Theresienkirche, Marktredwitz.

Unter Federführung des Projektpartners DEPO2015 wurde im April das zweisprachige Barockmagazin für das Jahr 2019 herausgegeben, das neben dem grenzüberschreitenden Programm des Sommerhalbjahres zahlreiche spannende Hintergrundinformationen über die Barockzeit und die barocken Baudenkmalern in Bayern und Böhmen enthielt. Das Barockmagazin erschien in einer Auflage von 70.000 Stück und lag in Barockorten, Touristinformationen und öffentlichen Einrichtungen im gesamten Projektgebiet aus.



Eröffnung der Ausstellung „Barockschatze Bayern-Böhmen“ am 02.09.19 in Kloster Ensdorf.

Ab April ging das Projekt „Barockregion Bayern Böhmen“ dann mit Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. In der Region Pilsen waren die Veranstaltungen in das Westböhmisches Barockfestival eingebettet. Auf der bayerischen Seite fanden 14 Barockveranstaltungen unter dem Titel „Bayerisch-böhmisches Barockfestival“ in Denkmälern statt. Die Veranstaltungsreihe wurde durch eine Musikimprovisation des TOPOS Kollektivs im Kunstprojekt Aschach eröffnet. In Kloster Walderbach, in Vilseck, in Weiden, in der Wallfahrtskirche Kappl bei Waldsassen, in Marktredwitz und in Eslarn fanden Barockkonzerte der tschechischen Musikensembles statt.

In Kloster Aldersbach, in Plattling und in Ensdorf wurde die im Rahmen des Projekts aufgebaute Ausstellung „Barockschatze Bayern-Böhmen“ präsentiert. Die Ausstellungseröffnung wurde jeweils in der Zusammenarbeit mit tschechischen Künstlern ausgerichtet.



Führung durch die Ausstellung „Barock erleben“ im Kulturschloss Theuern während des Eröffnungstages am 16.06.19.

Am 16. Juni wurde in Schloss Theuern die interaktive Ausstellung „Barock erleben“ welche der Projektpartner DEPO2015 Pilsen entwickelt hat, eröffnet. Am 4. August fand als Begleitprogramm zu der Ausstellung in Theuern ein Vortrag „Barockes Weltbild“ von Pavel Beneš aus Regionalmuseum und Westböhmisches Barockzentrum Mariánská Týnice statt. In September wurde eine Bayerisch-böhmische Kunstaussstellung zum Thema Alchemie 4.0 inklusive

barocken Musik eröffnet. Die barocke Reihe wurde Ende November mit einem Adventkonzert in Aschach abgeschlossen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit spielte eine wichtige Rolle. Über alle Veranstaltungen sind mehr als 70 Berichte in den Medien erschienen. In drei Pressekonferenzen in Pilsen, Aschach und in Schönsee wurde das Barockmagazin und das Programm vorgestellt. Die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern bewegt sich auf hervorragendem, partner- und freundschaftlichem Niveau.

Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Haus Europa

Das Projekt „Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Haus Europa. Begegnungsveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018“ wurde von der Euregio Egrensis aus EU-Mitteln des Programmes Ziel ETZ Tschechische Republik – Freistaat Bayern 2014-2020 finanziell unterstützt. Die Kofinanzierung wurde durch Ausschüttungen aus der Kulturstiftung Bavaria Bohemia ermöglicht. Projektpartner war das Städtische Kultur- und Informationszentrum Poběžovice. Das Projekt lief zum 28.02.2019 aus.

Die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts fanden schwerpunktmäßig im Jahr 2018 statt, als sich bedeutende Jahrestage der tschechischen und deutschen / bayerischen Geschichte: Das Ende des Ersten Weltkriegs zum hundertsten Male, die Zerschlagung der Tschechoslowakei durch Hitlerdeutschland zum 80. Male, die kommunistische Machtergreifung in der Tschechoslowakei zum 70. Male. Die Tschechische Republik und der Freistaat Bayern blickten auf ihr 100jähriges Bestehen zurück. Vor 50 Jahren wurde in der Tschechoslowakei der Prager Frühling niedergeschlagen, während zugleich in Westdeutschland die Studentenbewegung der „68er“ ihrem Höhepunkt erreichte.

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) und die Stadt Poběžovice (Geburtsort des Gründers der Paneuropa-Union Richard Coudenhove-Kalergi und Partnerstadt von Schönsee) nahmen die Jahrestage zum Anlass, mit einer Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Von der paneuropäischen Idee ins gemeinsame Europäische Haus“ die Reflexion und den Diskurs über die historischen Meilensteine des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf das heutige Zusammenleben von Tschechen und Deutschen in der Europäischen Union anzuregen.

Im Rahmen des Projekts fanden im Jahr 2019 noch 2 von insgesamt 12 Begegnungsveranstaltungen und Präsentationen statt:

- Ausstellungseröffnung „Diplomatie zwischen Prag und Berlin. Ein doppelter Anfang 1918 und 1993“ des tschechischen Außenministeriums und der deutschen Botschaft in Tschechien und

„Im Zeichen der drei Deklarationen“ des Instituts für die Erforschung Totalitärer Regime, mit Vorträgen von Markus Klinger (dt. Botschaft) und Lydie Holínková (Außenministerium der Tschechischen Republik) sowie Dr. Zdeněk Hazdra, Institut für die Erforschung Totalitärer Regime, Prag (13.02.19)

- Vortrag von Bernd Posselt mit Buchvorstellung „Bernd Posselt erzählt Europa“ unter Schirmherrschaft von Landrat Thomas Ebeling (23.02.19)

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte und das Veranstaltungsprogramm des CeBB spielte im Jahr 2019 eine wichtige Rolle. Die damit erzielte Presse- und Medienresonanz förderte neben der öffentlichen Wahrnehmung des CeBB vor allem das Verständnis für die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit in breiten Bevölkerungskreisen. Den Presse- und Medienvertretern dankt das CeBB an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit.

Insgesamt wurden über das CeBB und die Veranstaltungen 264 Berichte veröffentlicht (in verschiedenen Zeitungen/Zeitschriften oder Berichte im Fernsehen). Die Anzahl der Veröffentlichungen bewegt sich in vergleichbarer Höhe wie im Jahr 2018 mit 265 Berichten.

Auf ein besonders starkes, auch überregionales Presse- und Medienecho stießen die Preisverleihung *Brückenbauer – Stavitel mostů 2019* sowie die Veranstaltungen im Rahmen der Projekte Kultur ohne Grenzen, Barockregion Bayern – Böhmen und Kulturstadt Bayern-Böhmen.

Die wöchentlich vom CeBB zusammengestellten KulturTipps aus den sechs Nachbarregionen Oberfranken, Karlsbader Bezirk, Oberpfalz, Pilsner Bezirk, Niederbayern und Bezirk Südböhmen finden auf der

Internetplattform www.bbkult.net viel Beachtung. Vorab werden die KulturTipps an die Presse zur Veröffentlichung zugesandt.

Das CeBB präsentiert sich an anderen Orten

- Depo2015 in Pilsen (08.01.2019)
- Treffpunkt-Festival in Regensburg (21.-24.02.2019)
- Netzwerktreffen in Klatovy (15.02. – 16.02.2019)
- IHK Regensburg Jubiläumsveranstaltung (25.04.2019)
- Europa-Forum, Neudrossenfeld (18.05.2019)
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfond: Tag der Nachbarn in Pilsen (25.05.2019)
- Donau-Moldau-Fest in Regensburg, Haidplatz (07.06.2019)
- Sudetendeutscher Tag in Regensburg (08.-09.06.19)
- Bauhaus Europa – Erste europäische Jugendkunsthochschultage (4.07. – 6.07.2019)
- Tourismusmesse ITEP Pilsen (19.-22.09.19)

Kooperationen und Mitarbeit in Gremien

Kooperationspartner

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) kann in seiner Tätigkeit auf zahlreiche über Jahre gewachsene Kooperationen aufbauen. Einige Partner begleiten das CeBB bereits seit der Gründungsphase. Aber auch neue Kooperationspartner kamen im Jahr 2019 hinzu.

Die Region Pilsen als unmittelbare Nachbarregion bleibt ein wichtiger Kooperationspartner. Im Jahr 2019 wurde aber auch – insbesondere im Zuge der Programm Vorbereitungen für das Kulturstadtjahr 2020 - die Kooperation mit der Region Karlsbad und der Region Südböhmen wieder neu belebt. Ausdruck der engen Verbundenheit mit den genannten Regionen sind die Präsentationen der Region Pilsen im Sommer 2019 im Centrum Bavaria Bohemia und der

Region Südböhmen im Frühjahr 2019. Im Jahr 2020 wird sich die Region Karlsbad im CeBB präsentieren.

Mit dem Projekt **Barockregion Bayern Böhmen** lebt die im Rahmen der Kulturhauptstadt Pilsen 2015 bereits erfolgreich aufgebaute Zusammenarbeit mit Plzeň 2015 / DEPO2015 wieder auf (ein weiterer Partner ist Kulturista z.ú.). Die Kooperation mit der Westböhmisches Universität Pilsen – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechische Jugendarbeit Tandem Pilsen wurde im Rahmen des Projekts **Kultur ohne Grenzen** fortgeführt. Mit der Stadt Planá bei Marienbad wurde eine neue Kooperation initiiert, die 2020 auch in eine formelle Partnerschaft im Rahmen des Projekts Kultur ohne Grenzen münden wird. Auch die Zusammenarbeit mit Schönsees **Partnerstadt Poběžovice** wurde fortgesetzt – das CeBB fungierte als Partner des Vereins Mikuláš, der sich für den

Erhalt der St. Nikolauskirche im Ortsteil Šitboř / Schüttwa einsetzt. Eine Ausstellung des Vereins wurde im Dezember 2019 im CeBB eröffnet. Mit der **Galerie Klatovy-Klenová** kooperiert das CeBB im Rahmen des LandArt-Projekts „Verbinden und Zusammenwachsen – von Land zu Land“. Mit dem CHKO Český les und Zdeněk Procházka, Domažlice, wurden zwei Exkursionen durchgeführt, die zu den untergegangenen Ortschaften im südlichen Teil des Český les / Böhmisches Waldes und auf den Spuren des Eisernen Vorhangs von Eisendorf / Železná nach Plöss / Pleš führten. Die Zusammenarbeit mit dem CHKO und der Regionalentwicklungsagentur der Region Pilsen wurde im Zuge der Vorarbeiten zur Etablierung des Grünen Bandes intensiviert.

Die **Kooperation mit Hochschulen** wurde intensiviert. Neben der langjährigen Kooperation mit dem Bohemicum der Universität Regensburg und dem Zusatzstudiengang Regionalkompetenzen der Westböhmisches Universität Pilsen wurden neue Kooperationsformen mit der OTH Amberg-Weiden – in Form eines Filmprojekts und eines Diskussionsforums – erprobt. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsuniversität Prag und der Hochschule Weihenstephan Triesdorf fand ein erster Landart-Workshop statt, der sich mit dem Thema „Grenze“ befasste. Ein zweiter Workshop soll 2020 folgen.

Das CeBB erhält zahlreiche Anfragen, die auf eine direkte Kooperation oder auf Unterstützung beim Aufbau von Kooperationen abzielen. Gerne nimmt das CeBB Kooperationsangebote an, geht aber auch aktiv auf neue Kooperationspartner zu. Die Kooperationen erforderten vielfältige Kontakte per Mail und Telefon, persönliche Gesprächstermine zum Informations- und Meinungsaustausch und gegenseitige Besuche. Die Kooperationspartner des CeBB kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: öffentliche und staatliche Institutionen, Kultur-, Wirtschafts-, Tourismus- und Bildungsorganisationen und Kulturveranstalter. Um den Aufgaben und Verpflichtungen als Kooperationspartner gerecht zu werden, war das ganze Mitarbeiterteam des CeBB eingebunden.

Kooperationspartner des CeBB 2019 (Auszug):

- Adalbert-Stifter-Verein München, Kulturreferent für die böhmischen Länder
- Agentur Excellent Pilsen (12. Deutsch-Tschechischen Repräsentations- und Kulturball)
- Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl
- Busunternehmen DaTa-Expres a.s., Pilsen (Partner der Kulturfahrten von Pilsen ins CeBB)
- Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer Prag (DTIHK)
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds in Prag (DTZF)
- Euregion Donau-Moldau, Stabsstelle beim Bezirk Oberpfalz

- Euregion Egrensis und Bayerischer Wald-Šumava
- Galerie Klatovy / Klenová
- Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München
- Gemeinden Rybník, Stadlern und Weiding
- IHK Regensburg für die Oberpfalz und Kelheim
- Institut für die Erforschung totalitärer Regime der Tschechischen Republik (ÚSTR ČR)
- KoOpf – Kulturkooperative Oberpfalz
- Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem Regensburg und Pilsen
- Kreisheimatpfleger für Volksmusik im Landkreis Schwandorf
- Kulturabteilung der Region Pilsen
- Kulturabteilung der Region Karlovy Vary
- Kulturabteilung der Region Südböhmen
- Kulturabteilung der Deutschen Botschaft in Prag
- Kulturabteilung des Bezirkes Oberpfalz
- Kulturabteilung des Landkreises Cham
- Kulturabteilung des Landkreises Schwandorf
- Kulturista z.ú., Verein für Kultur und Tourismus, Úterý
- KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- Landesverband der freien Kunstschulen in Bayern
- Ministerialbeauftragte und Schulämter in den Bezirken Oberpfalz, Oberfranken und Niederbayern
- MKIS und Stadt Pobežovice
- Museum des Český les, Tachov
- Museumsprojekt Mincovna in Planá bei Mariánské Lázně
- Naturschutzgebietsverwaltung CHKO Český les
- Plzeň 2015 / DEPO2015
- Regionalentwicklungsagentur der Region Pilsen (RRA PK)
- Repräsentanz des Freistaats Bayern in Prag
- Städtisches Kulturzentrum Domažlice / Taus
- Stadt Regensburg
- Stadt Pilsen
- Stadt Tachov / Bildungszentrum REVIS Tachov
- Tschechisches Zentrum München
- Union der bildenden Künstler der Region Pilsen
- Universität Regensburg, Bohemicum, Institut für Kunsterziehung und Universitätsklinikum
- Verein Mikuláš, Šitboř
- Verlag des Böhmisches Waldes, Domažlice
- Westböhmisches Barockzentrum in Mariánská Týnice
- Westböhmisches Universität Pilsen, Lehrstuhl für Geschichte und Institut für Kunst und Design

Mitarbeit in Gremien

Mitarbeiter des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) arbeiteten 2019 in wichtigen Gremien der kulturellen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit. CeBB-Leiterin Dr. Veronika Hofinger leitete

gemeinsam mit Ing. Alena Svobodová, Direktorin der Abteilung für Kultur und Tourismus der Region Pilsen, die Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus in der Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen. Die Arbeitsgruppe tagte ein letztes Mal im Rahmen des Abschlusspartnerforums am 25.06.19 in Schönsee. Eine Weiterführung der Kooperation auch außerhalb der Regionalkooperation wurde vereinbart. Die Teilnehmer einigten sich auf künftige gemeinsam zu bearbeitende Themen – „Kulturmarketing in der bayerisch-tschechischen Grenzregion“ und „Industriekultur“.

Weitere Gremien:

- Arbeitsgruppe „Naturschutz und Naturerlebnis im Český les und Oberpfälzer Wald“ der Regionalentwicklungsagentur der Region Pilsen und des CHKO Český les
- Dr. Veronika Hofinger war am 16.11.2019 zu Gast bei der Jahrestagung des Sudetendeutschen Heimatrates (Vortrag: Aktuelle Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum)

Organisation: Team, Vereinsgremien und Kulturstiftung

Mitarbeiterteam

Dem CeBB-Team 2019 gehörten an:

- **Dr. Veronika Hofinger**, Leitung
- **David Vereš**, Online-Redaktion bbbkult.net, Kooperationen und Projekte
- **Sebastian Lesňák**, Projekt- und Programmmanagement (bis 30.06.19)
- **David Bender**, Projekt- und Programmmanagement (ab 15.07.19)
- **Tereza Pechová**, Information, Kommunikation, Organisation (bis 30.04.19, dann Beschäftigungsverbot / Elternzeit)
- **Ivana Danisch**, Information, Kommunikation, Verwaltung (ab 15.05.19, Elternzeitvertretung)
- **Veronika Křížková**, Projekt- und Programmmanagement, Öffentlichkeitsarbeit (80%) (ab 15.04.19)
- **Susanne Setzer**, KulturTouren, Vereins- und Gästeservice (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)
- **Erich Schlicker**, Projektabrechnung (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)

Wie in den Vorjahren ermöglichte das CeBB Studierenden und Absolventen von Hochschulen und Universitäten, in einem dreimonatigen Praktikum Erfahrungen im Kulturmanagement zu sammeln. Von Januar bis Dezember 2019 wurden fünf Praktikantenstellen im CeBB besetzt: **Eva Korabečná**, **Magdalena Galli**, **Ferdinand Hauser** und **Laura Ehrentaler**.

Seit 2009 ist das CeBB Aufnahmeorganisation im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes. Die Freiwilligen im CeBB werden vom Freiwilligenzentrum des Deutsch-Tschechischen Koordinierungszentrums Tandem in Pilsen entsandt. Der Europäische Freiwilligendienst war Bestandteil des EU-Programms JUGEND IN AKTION / Erasmus+. Im Rahmen dieses Programms war vom 07.01.2019 bis zum 21.07.2019 **Klára Halienková** aus Vysoká Pec als EVS-Freiwillige im CeBB tätig. Am 20.09.2019 wurde im Rahmen des neuen Programms

Europäisches Solidaritätskorps die Freiwillige **Veronika Kaštánková** aus Husinec aufgenommen.

Am 20.11.2020 unternahm das CeBB-Team einen **Betriebsausflug**, der mit einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück begann. Ziel waren die ehemaligen Nato-Türme auf dem Hohen Bogen, die heute unter der Bezeichnung Sektor F als touristischer Aussichtspunkt und künftig auch als Museum dienen sollen. Betreiber Michael Schreiner führte das CeBB-Team durch die Türme. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen klang der sportlich-erlebnisreiche Tag aus.

Trägerverein Bavaria Bohemia e.V.

Träger des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) ist der Verein Bavaria Bohemia e.V., der im November 2004 gegründet wurde und bis 31.12.2019 auf 534 Mitglieder (Stand 31.12.2018: 497) angewachsen ist. Der Verein Bavaria Bohemia e.V. gewährleistet mit großem Engagement die Projektumsetzung.

In vier **Vorstandssitzungen** (eine pro Quartal) wurden die Grundlagen für die erfolgreiche Arbeit des CeBB gelegt. Zwischen der Projektleitung, dem Mitarbeiterteam und der 1. Vorsitzenden Irene Träxler fand ein regelmäßiger Informations- und Meinungsaustausch statt. Die Zusammenarbeit war äußerst kooperativ und freundschaftlich.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** fand unter reger Beteiligung am 24.11.2019 im CeBB statt. Die 2. Vorsitzende Gabriele Dlubal gab den Jahresbericht ab und würdigte das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Josef Braun gab den Kassenbericht ab. Die Leiterin des CeBB, Dr. Veronika Hofinger, berichtete über die Projektumsetzung 2019 und gab einen Ausblick auf 2020. Hans Eibauer berichtete als Stiftungsvorstand über die Kulturstiftung Bavaria Bohemia. Es folgten die Aussprache zu den Berichten sowie der Rechnungsprüfungsbericht und die Entlastung des Schatzmeisters.



Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 25.11.18 für 2 Jahre neu gewählt und bestand 2019 unverändert aus:

- Irene Träxler, 1. Vorsitzende Schönsee/Gaisthal
- Gabriele Dlubal, 2. Vorsitzende, Tiefenbach
- Karin Hartung, 3. Vorsitzende, Waidhaus
- Josef Braun, Schatzmeister, Stulln
- Inge Tragl, Schriftführerin, Winklarn/Muschenried

Beisitzer: Richard Brunner, Dieterskirchen | Gerhard Grimm, Neunburg v.W. | Birgit Höcherl, Schönsee (qua Amt) | Kamila Spichtinger, Oberviechtach | Miroslava Šebestová, Poběžovice | Christoph Wurm, Schönsee

Als **Kassenprüfer** fungierten Michael Albang und Herbert Antes.

Ehrenamtliche Leistungen

Die Mitglieder von Bavaria Bohemia e.V. leisteten im Abrechnungszeitraum vom 01.07.19 bis 30.06.20 insgesamt **638,5 ehrenamtliche Stunden**, die vorwiegend bei den Wochenendöffnungen des CeBB, bei der Veranstaltungsbetreuung, bei der Vorbereitung und Durchführung von Kulturtouren und bei der Mitarbeit bei der Projektumsetzung erbracht wurden. Auch der wöchentliche Sprachunterricht und die Betreuung der Europäischen Freiwilligen wird ehrenamtlich erbracht. Die Vorstandsmitglieder Kamila Spichtinger und Gabriele Dlubal koordinieren die Einsätze der Ehrenamtlichen bei den Wochenenddiensten und den größeren Veranstaltungen.

Kuratorium

Das Kuratorium des CeBB tagte am 01.04.2019 unter der Leitung von Landrat Thomas Ebeling. Zu den Mitgliedern des Kuratoriums gehören Persönlichkeiten aus der Politik, der Wirtschaft, von staatlichen Institutionen, Vertreter von Kultur- und Bildungseinrichtungen und grenzüberschreitend Engagierte. Das Kuratorium hat beratende Funktion für die Tätigkeit des CeBB.

Mitglieder des Kuratoriums (2019):

Landrat Thomas Ebeling (Vorsitzender) | Birgit Höcherl, 1. Bürgermeisterin Schönsee (stellv. Vorsitzende) | Axel Bartelt, Regierungspräsident der Oberpfalz | Sandra Brandt, StMFH | Jiří Rosenkranz, Direktor des Tschechischen Zentrums München | Dr. Peter Deml, Akademie Ostbayern-Böhmen | Hans Eibauer, ehem. Leiter des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) | Anne Gierlach, ehem. 1. Vorsitzende von Bavaria Bohemia e.V. | Doc. Dr. RNDr. Miroslav Holeček, Rektor der Westböhmischen Universität Pilsen | Tomáš Holub, Bischof von Pilsen | Dr. Jiří

Horáček, Ministerium für Regionalentwicklung, Prag | Dr. Wolfgang Kunert, Regierungspräsident a.D. | Kristina Larischová, Generalkonsulin der Tschechischen Republik, München | Volker Liedtke, Landrat a.D., Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes | Franz Löffler, Bezirkstagspräsident Oberpfalz | Prof. Dr. Marek Nekula, Bohemicum Universität Regensburg | Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg | Dr. Gerhard Sabathil, EU-Kommission | Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der Euregio Egrensis | Dr. h.c. Sissy Thammer, Intendantin des Festivals junger Künstler Bayreuth | Irene Träxler, 1. Vors. Bavaria Bohemia e.V. | Ing. Miroslava Vacková, ehem. 2. Vorsitzende von Bavaria Bohemia e.V. | Vladislav Vilímc, stellv. Hauptmann für Kultur und Denkmalpflege der Region Pilsen | Michael Zákasník, E.ON Česká republika, s.r.o.

Kulturstiftung Bavaria Bohemia

Die Kulturstiftung Bavaria Bohemia mit Sitz in Schönsee, Lkr. Schwandorf, wurde am 07.10.13 von der Sparkasse im Landkreis Schwandorf, privaten Stiftern und dem Verein Bavaria Bohemia e.V. errichtet und von der Regierung der Oberpfalz als zuständige Aufsichtsbehörde anerkannt.

Stiftungszweck

Die Stiftung fördert die internationale Gesinnung, die Toleranz, die Völkerverständigung, die Kunst, Kultur, Bildung und Erziehung im Interesse des kulturellen und partnerschaftlichen Miteinanders und der guten Nachbarschaft zwischen den bayerischen (Oberpfalz, Oberfranken, Niederbayern) und den tschechischen Nachbarregionen (Pilsen, Karlsbad, Südböhmen). Die Stiftung unterstützt ideell und insbesondere materiell das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee. Die Nachhaltigkeit des grenzüberschreitenden Engagements des CeBB wird durch die Errichtung dieser auf Dauer angelegten Stiftung unterstrichen.

Unterstützung des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)

Zuwendungen der Stiftung sollen künftig eine weitere und nachhaltige Finanzierungssäule für das CeBB bilden. Am Beginn der Stiftung stand ein Grundstockvermögen von 50.000 Euro, das sich inzwischen durch Zustiftungen der Raiffeisenbank im Naabtal, der Sparkasse Schwandorf und von BMW auf über 94.000 Euro erhöht hat. Eine weitere Steigerung wird angestrebt, damit signifikant wirksame Fördermittel erwirtschaftet werden können.

Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen und aus Zuwendungen, die für die direkte Arbeit bestimmt sind, fördern das CeBB zusätzlich. Den **Stiftungsvorstand** repräsentieren seit 2017 Dr. Rudolf Ebner und Hans Eibauer. Vorsitzender des Stiftungsrats ist Landrat Thomas Ebeling.



Finanzierung und Förderpartner

Die Finanzierung des CeBB basiert auf einem Säulenmodell, das seit 2006 die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben gewährleistet. Die Umsetzung der Projekte des Jahres 2019 und die nicht durch Projektförderung abgedeckte Basisarbeit als Kulturdrehscheibe, Informations- und Anlaufstelle erforderte von Bavaria Bohemia e.V. als Trägerverein die Bereitstellung erheblicher Mittel, um den Betrieb zu ermöglichen.

Insgesamt verbesserte sich die finanzielle Situation des CeBB im Jahr 2019 dank neu akquirierter Projekte und einer Erhöhung der institutionellen Förderung deutlich.

Das Jahr 2019 schließt nach dem Entwurf des Jahresabschlusses vom 19.02.20 der Steuerberatungsgesellschaft Schneider GmbH in Oberviechtach mit ca. 481 Tsd. EUR in Einnahmen und ca. 379 Tsd. EUR in Ausgaben ab. Der Jahresüberschuss 2019 beläuft sich auf ca. +102 Tsd. EUR. Dieser deutliche Überschuss steht einem Fehlbetrag von -114 Tsd. EUR im Jahr 2018 gegenüber. Verursacht wurden diese Schwankungen durch die Abrechnungspraxis bei ETZ-Projekten, die eine lange Vorfinanzierung von Ausgaben durch den Projektträger mit sich bringen. Zuschüsse für in 2018 umgesetzte Maßnahmen im ETZ-Projekt Barockregion Bayern-Böhmen und im DispoFondsprojekt „Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Haus Europa“ wurden erst 2019 ausbezahlt. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Zuschüsse für 2019 umgesetzte Aktivitäten erst in 2020 ausgezahlt werden.

Förderung des Freistaats Bayern

Mit **insgesamt 40%** hatte der Freistaat Bayern den höchsten Finanzierungsanteil im Jahr 2019 (2018: 35%). Die Bezuschussung durch den Freistaat Bayern setzt sich aus der institutionellen Förderung der Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit und der Förderung für das Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen 2019-2021 zusammen.

Im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushalts 2013/2014 hat der Bayerische Landtag erstmals im Dezember 2012 beschlossen, für das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) einen Etatansatz pro Haushaltsjahr von 45.000 Euro als institutionelle Förderung zu bilden. Im Doppelhaushalt 2019/20 wurde der Etatansatz aufgrund der stark angestiegenen Nachfrage nach den Leistungen der Koordinierungsstelle auf 80.000 EUR erhöht (davon ausgezahlt werden 90%). Der Zuschuss wird weiterhin als institutionelle Förderung gewährt. Die Mittel des Freistaats Bayern aus

dem Haushalt des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst dienen zur Unterstützung der umfangreichen grenzüberschreitenden Arbeit, die das CeBB im Interesse des Freistaats Bayern im bayerisch-tschechischen Grenzraum leistet. Die Mittel dienen auch zur Finanzierung der Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit, die seit im Dezember 2016 beim CeBB angesiedelt ist und bayerische und tschechische Kulturakteure bei der Anbahnung neuer Kontakte, Kooperationen und Projekte unterstützt.

Förderung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF)

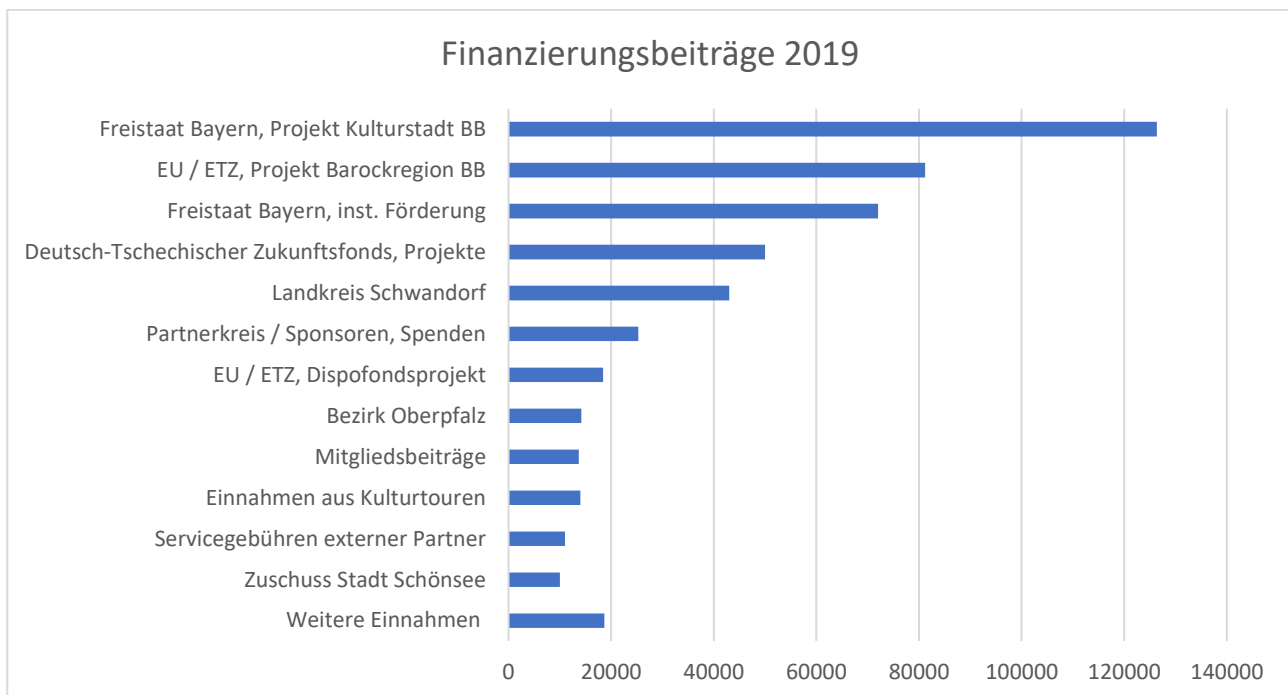
Der DTZF bewilligte auch für das Jahr 2019 das **Projekt Kultur ohne Grenzen - Begegnung Bayern Böhmen** und zusätzlich das **Projekt Zukunft Nachbarschaft**. Damit ermöglichte der DTZF die nachhaltige Fortsetzung der Arbeit des CeBB auf einem Feld, das zu den elementaren Aufgaben als Kulturdrehscheibe und Begegnungsort gehört. Im Jahr 2019 wurden jeweils 25.000 EUR für das Projekt *Kultur ohne Grenzen* und das Projekt *Zukunft Nachbarschaft* ausgezahlt.

An der Förderung des DTZF sind die Bundesrepublik Deutschland mit 70% und die Tschechische Republik mit 30% beteiligt. Somit betrug der Finanzierungsanteil der Tschechischen Republik an der Gesamtfinanzierung des CeBB im Jahr 2019 15.000 EUR.

Partnerkreis / Sponsoren

Die grenzüberschreitende Arbeit des CeBB so erfolgreich zu gestalten, wäre ohne die Unterstützung des Partnerkreises nicht möglich. Der Partnerkreis aus namhaften Unternehmen und Einzelpersonlichkeiten sicherte die Basisarbeit des CeBB als Kulturdrehscheibe und die Umsetzung der Projekte entscheidend ab. Die Wertschätzung der Arbeit des CeBB drückte sich in der Kontinuität der Sponsorenbeiträge aus.

Unternehmen und Persönlichkeiten im Partnerkreis:
Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH, Schönsee | MERO Germany AG, Vohburg | OVEG - Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH, Schwandorf | Partner für den Landkreis Schwandorf e.V. | emz-Hanauer GmbH & Co. KGaA, Nabburg | K+B E-Tech GmbH & Co. KG, Cham | F.EE GmbH, Neunburg v.W. | Dlubal GmbH, Tiefenbach | Deutsche Bank, Nürnberg | Raiffeisenbank im Naabtal eG, Nabburg | Wild Bustouristik, Nabburg



Kommunale Förderung

Eine weitere und sehr wichtige Säule der Eigenfinanzierung des CeBB war 2019 – wie in den Vorjahren – die kommunale Unterstützung. Die Kommunen, voran der Landkreis Schwandorf, der Bezirk Oberpfalz und die Stadt Schönsee, sicherten auch 2019 die grenzüberschreitende Arbeit mit jährlichen Förderbeiträgen ab. Weiter honorierten die kreisfreien Städte Regensburg und Weiden und die Landkreise Cham und Neustadt an der Waldnaab die Arbeit des CeBB mit Zuwendungen. Damit belief sich die kommunale Förderung 2019 auf **insgesamt 23,5%** der Gesamteinnahmen.

Im Kreistag Schwandorf beriet der Ausschuss für Kreisentwicklung, Umwelt und Touristik (KUTA) am 11.07.2019 über die Arbeit des CeBB und bewilligte den Förderantrag für 2019 in Höhe von 25.000 EUR. Der Zuschuss des Landkreises Schwandorf wird für die Kofinanzierung des Projekts *Kultur ohne Grenzen. Begegnungen Bayern-Böhmen* eingesetzt. Darüber hinaus bewilligte der Kreisausschuss für Jugend, Sport und Kultur in seiner Sitzung am 03.07.2019 den Antrag von Bavaria Bohemia e.V., die Kofinanzierung des Projekts *Kulturstadt Bayern-Böhmen* im Jahr 2019 finanziell zu unterstützen.

Der Bezirk Oberpfalz bewilligte in seiner Julisitzung den Antrag von Bavaria Bohemia e.V. auf finanzielle Unterstützung. Bewilligt wurde ein Gesamtzuschuss von 42.600 EUR, der für die Kofinanzierung des ETZ-Projekts *Barockregion Bayern Böhmen* 2018-2020 eingesetzt wird. Der Zuschuss wird in drei jährlichen Raten von 14.200 EUR ausgezahlt.

Die Stadt Schönsee unterstützte die Arbeit des CeBB auch 2019 mit einem Zuschuss von 10.000 EUR. Darüber hinaus übernimmt die Stadt Schönsee Kosten für die Instandhaltung des CeBB-Gebäudes, der IT-Ausstattung, Bauhofleistungen und weitere Ausgaben in Zusammenhang mit dem Betrieb des Hauses. Der Verein Bavaria Bohemia entrichtet quartalsmäßig eine Nutzungspauschale in Höhe von 20.000 EUR an die Stadt.

EU-Förderung

Im Jahr 2019 befanden sich zwei EU-geförderte Projekte in Umsetzung: Das ETZ-Großprojekt

Barockregion Bayern Böhmen sowie das Dispofondsprojekt *Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Haus Europa. Begegnungsveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018*. Die im Jahr 2019 ausgezahlten Zuschüsse beziehen sich Großteils auf Ausgaben und Verwendungsweise aus den Jahren 2017 und 2018. Im Projekt *Barockregion* wurden 2019 fristgerecht zwei Verwendungsnachweise eingereicht, allerdings kommen die Mittel aufgrund der geänderten Abrechnungspraxis erst im Jahr 2020 zur Auszahlung. Das Dispofondsprojekt der Euregio Egrensis wurde im Februar 2019 abgeschlossen und der Zuschuss im Dezember 2019 ausgezahlt.



Ausblick 2020

Die Preisverleihung *Brückenbauer | Stavitel mostů* 2020 findet am 26.03.20 mit einer Festrede des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik, Dr. Christoph Israng, statt. Die Anzahl der Preisträger wurde per Vorstandsbeschluss auf vier Persönlichkeiten – zwei aus Deutschland, zwei aus Tschechien - und eine Organisation / Partnerprojekt beschränkt.

Wichtiger Kernbereich der Arbeit des CeBB bleibt auch 2020 die *Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit* im Auftrag des StMWK und des StMUK. Das CeBB wird alles daransetzen, seine Funktion als Anlauf- und Beratungsstelle für die Kulturzusammenarbeit auszufüllen und weiter auszubauen.

Im Mittelpunkt der grenzüberschreitenden Projektarbeit des CeBB stehen 2020:

1. Umsetzung des vom DTZF geförderten Projekts **Kultur ohne Grenzen | Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2020** mit dem Schwerpunkt grenzüberschreitende Kulturbeggnung und Schulbegegnungen zum Thema „Grenzen(los)“. Der Fokus liegt im neuen Projekt auf der Belebung des Kulturlebens der Grenzregion. Dementsprechend wurde mit der Stadt Planá bei Marienbad auch ein neuer Partner ins Projekt einbezogen, der sich durch großes Engagement im Kulturbereich auszeichnet. Das kulturelle Begegnungsprogramm wurde am 26.01.2020 mit dem Bayerisch-Böhmischen Volkstanznachmittag eröffnet.
2. Umsetzung des von der EU aus dem Programm Ziel-ETZ geförderten Projekts **Barockregion Bayern Böhmen** mit Plzeň 2015 z.ú. und Kulturista z.ú. als Partner. Nach dem großen Erfolg im Jahr 2019 wird auch 2020 das Barockfestival in der Region Pilsen um ein bayerisches Gegenüber ergänzt: Das Bayerisch-Böhmische Barockfestival mit Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen in der Oberpfalz, in Oberfranken und Niederbayern.

3. Das Projekt **Kulturstadt Bayern-Böhmen**, das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) gefördert wird, geht ins sein erstes Programmjahr: 2020 wird die große Kreisstadt Schwandorf zum Mittelpunkt eines intensiven, grenzüberschreitenden Kulturprogramms, das den kulturellen Reichtum der sechs Nachbarregionen entlang der Grenze erlebbar macht und im Kulturleben der jeweiligen Kulturstadt neue, grenzüberschreitende Impulse setzt. Veranstaltungshöhepunkt ist die Woche der Nachbarn (20.-24.05.20 im Sperlstadel und im Bereich um das Oberpfälzer Künstlerhaus)
4. Umsetzung des ebenfalls vom DTZF geförderten Projekts **Zukunft Nachbarschaft**, das zur Erarbeitung von Zukunftsthemen und zur Erschließung neuer Zielgruppen beitragen soll.

Weiterhin wird das CeBB an der Umsetzung des grenzüberschreitenden LandArt-Kunstprojekts **Verbinden und Zusammenwachsen - von Land zu Land** mit der Galerie Klatovy / Klenová als Leadpartner mitwirken. Projektpartner ist die Stadt Schönsee, das CeBB ist mit der Umsetzung beauftragt. Im Zuge des Projekts entstand 2019 ein LandArt-Projekt auf der Bügellohe. Im Jahr 2020 gastiert die Wanderausstellung des Projekts im CeBB und stellt die Ergebnisse des Gesamtprojekts vor.

Weiter wird das CeBB 2020 alles daransetzen, die grenzüberschreitende und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Informationsaustausch, Vernetzung, programmatischen Veranstaltungen und PR / Marketing für grenzüberschreitende Kooperationen / Partnerinitiativen fortzuführen.

Die genannten Schwerpunkte haben sich seit Bestehen des CeBB als unverzichtbar für die nachhaltige Wirkung der grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen herauskristallisiert.

Danksagung

Bavaria Bohemia e.V. und das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) bedanken sich bei allen Kulturinteressierten, Kulturschaffenden und Kulturakteuren für den Besuch und bei den Kooperations- und Kulturpartnern für die sehr fruchtbare Zusammenarbeit.

Dank gilt dem gesamten Mitarbeiterteam und dem Vorstand von Bavaria Bohemia e.V. Die 1. Vorsitzende Irene Träxler und ihre Vorstandskolleginnen und -kollegen unterstützen die Arbeit des CeBB mit

großem Engagement und Wohlwollen. Dafür bedankt sich das hauptamtliche Mitarbeiterteam außerordentlich. Dank gilt auch den Kassenprüfern Herbert Antes und Michael Albang.

Eine unersetzbare Rolle bei der Programmumsetzung, aber auch bei der Gewährleistung der Wochenendöffnungszeiten kommt den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern von Bavaria Bohemia e.V. zu. Viele von ihnen sind seit der Gründung des CeBB regelmäßig



mit dabei, bereiten Veranstaltungen mit vor, betreuen Gäste und informieren Besucher an den Wochenenden. Die Vorstandsmitglieder Gabi Dlubal und Kamila Spichinger koordinieren die Einsätze der Ehrenamtlichen und zeichnen – gemeinsam mit CeBB-Mitarbeiterin Susanne Setzer – für die Vorbereitung und Durchführung von KulturTouren verantwortlich.

Das CeBB konnte auch 2019 starkes Medieninteresse verzeichnen, das sich in vielen, oft ausführlichen Berichten niederschlug. Allen Journalisten der deutschen und tschechischen Seite gilt der Dank für die intensive Berichterstattung.

Ein aufrichtiger Dank geht an alle Persönlichkeiten und Institutionen des öffentlichen und kulturellen Lebens für die äußerst zuvorkommende Begleitung und Unterstützung. Hervorzuheben sind die sehr zielführenden Anregungen des Kuratoriums unter Vorsitz von Landrat Thomas Ebeling, die intensive Beratung durch die Staatsministerien StMUK, StMWK und StMFH, des Bezirks Oberpfalz, der Regierung der Oberpfalz und der Euregio Egrensis bei Förderfragen. Einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit leisten die in der beratenden Arbeitsgruppe vertretenen Institutionen.

Unersetzlich für den Erfolg der Projekte sind die Projektpartner. Beim Projekt **Kultur ohne Grenzen – Begegnung Bayern Böhmen** fungiert seit 2017 Tandem Pilsen als Projektpartner. Insbesondere bei der Umsetzung des Partnerschulprogramms wirkte Tandem Pilsen mit – Bavaria Bohemia e.V. dankt Direktor Jan Lontschar und seinem Team für die gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht an die Partner im Projekt **Barockregion Bayern Böhmen**, Plzeň 2015 / DEPO2015 mit Direktor Jiří Suchánek, Programmdirektor und Projektleiter Tomáš Fridrich sowie Kulturista z.ú. mit Jolana Drážská und Jan Florián und ihre engagierten Teams. Im Projekt **Kulturstadt Bayern-Böhmen** engagieren sich die Stadtverwaltungen Schwandorf und Wunsiedel sowie lokale Kulturakteure für den Erfolg des gemeinsamen Projekts. Zu großem Dank verpflichtet sind wir auch den Mitgliedern der Lenkungsgruppe. Im Projekt **Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame Haus Europa** kooperierte das CeBB eng mit der Partnerstadt

Poběžovice und ihrem Informations- und Kulturzentrum. Auch den Partnern in weiteren Projekten und Veranstaltungen möchten wir für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit danken.

Besonderer Dank gilt den Kulturverantwortlichen der Region Pilsen, dem stellv. Hauptmann Vladislav Vilímec, und der Leiterin der Abteilung Kultur, Tourismus und Denkmalschutz der Region Pilsen, Ing. Alena Svobodová, für die hervorragende Zusammenarbeit. Durch die intensiven Kontakte beim Thema Barock und die gemeinsame Leitung der Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus der Regionalkooperation Oberpfalz Pilsen konnten auch 2019 zahlreiche neue Impulse gesetzt werden, die sich im Kulturstadt-Projekt 2020 sicherlich fortsetzen werden.

Als großartig kann die langjährige Unterstützung der Arbeit des CeBB durch den Partnerkreis und die Kulturstiftung bezeichnet werden. Für dieses finanzielle Engagement bedanken sich der Vorstand von Bavaria Bohemia e.V. und die Leitung des CeBB mit Nachdruck und bitten gleichzeitig um die Fortsetzung im Jahr 2020. Der Dank gilt weiter den Sponsoren der Preisverleihung „Brückenbauer I Stavitel mostů“ (OVEG - Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH, Schwandorf und Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH) und des Sommerempfangs Bavaria-Bohemia (Partnerverein für den Landkreis Schwandorf).

Ohne kommunale Unterstützung wäre die Finanzierung des Projekts nicht zu bewältigen. Besonderer Dank gilt der Stadt Schönsee, dem Landkreis Schwandorf, dem Bezirk Oberpfalz, der Stadt Regensburg, dem Landkreis Cham, und den weiteren kommunalen Förderpartnern – sie honorierten die Arbeit des CeBB in 2019 mit dankbar angenommenen Zuwendungen.

Fundament für die Arbeit des CeBB ist der Trägerverein Bavaria Bohemia e.V. mit seinen derzeit etwa 530 Mitgliedern. Es ist zu wünschen, dass sich die Stärke des Vereins auf die Arbeit des CeBB auch in Zukunft überträgt.

Schönsee, den 05.03.2020

gez. Irene Träxler
1. Vorsitzende Bavaria Bohemia e.V.

gez. Dr. Veronika Hofinger
Leitung, Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)